Stuttgarter Volksmusiktrio

Volksmusik

und Volkstänze aus

Baden-Württemberg

VI

Landesmusikrat Baden-Württemberg

Impressum:

Die Stücke dieses Heftes sind überlieferte Volksmusik, die jederzeit kostenlos auch öffentlich aufgeführt werden können, sofern die Veranstalter ausschließlich der Volksmusikförderung und keinerlei kommerziellen Zwecken dienen.
Eine Verwendung der Arrangements dieses Heftes zu kommerziellen Zwecken, wie etwa Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, Aufnahmen auf jede Art von Ton- und Bildträgern sowie die fotomechanische Wiedergabe, sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren möglich.

1995, 1. Auflage

© 1995, Stuttgarter Volksmusiktrio
Arrangements: Wolfram Breckle (W.B.), Monika Spieß (Mo.S.) und Martin Spieß (M.Sp.)
Texte: Wulf Wager

Titelfoto: Hans-Jürgen Fuchs, Stuttgart
Satz und Gestaltung: Wager Werbe-Service, 72669 Unterensingen
Notensatz: Martin Spieß
Druck: Accent-Druck, Stuttgart

Printed in Germany, all rights reserved

Herausgeber und Verlag: Landesmusikrat Baden-Württemberg e.V., Arbeitskreis Volksmusik
Ortsstraße 6, 76228 Karlsruhe
Tel. 0721/947670, FAX 0721/9476720

Stuttgarter Volksmusiktrio

(Martin Spieß / Monika Spieß / Wulf Wager)

und

Wolfram Breckle

Volksmusik und Volkstänze aus Baden-Württemberg

VI

(Aus dem Archiv des Musikvereins Ennetach um 1875)

Landesmusikrat
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Arbeitskreis Volksmusik

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 3

Notenteil
Schottisch Nr. 18 5
Die Verbündeten 6
Paradies-Walzer 8
Süßer Träumer 10
Oktoberfest-Schottisch 12
Naßkalt-Schottisch 13
Ländler 14
Bauern-Walzer 16
Schottisch Nr. 35 18
Mazurka von Wagner 20
Bonjour-Schottisch 22
Januar-Schottisch 24
Andante 25
Allegro 26
Schottisch Nr. 19 28
Schottisch Nr. 36 29
Polka-Mazurka 30
Polka Nr. 43 32
Walzer 34
Schottisch Nr. 42 36
Hat ihn schon - Mazurka 38
Brigitten-Polka 40

Einleitung

Im März 1992 erhielt ich durch Ortsvorsteher Alfons Müller aufgrund einer Umfrage des Arbeitskreises für Volksmusik im Landesmusikrat, eine Kiste alter, sehr stark beschädigter Noten aus dem Besitz des Musikvereins Ennetach im Kreis Sigmaringen.

Musikantenleben in Ennetach

Seit 1901 besteht der Musikverein Ennetach als Verein. Aber schon Jahrzehnte vorher ist ein reges Musikantenleben zu verzeichnen. Ab 1707 finden sich in den Rechnungsakten der Kirchengemeinde immer wieder Hinweise auf die Bezahlung von Musikanten, anläßlich kirchlicher Feste und Prozessionen. Dies allein konnte die Musikanten aber nicht ernähren. So spielten sie selbstverständlich auch zu weltlichen Anläßen, z.B. auf dem Tanzboden auf. Im Jahr 1830 taucht in den Kirchenakten erstmals eine Musikgesellschaft auf, die „zur Feierlichkeit des Gottesdienstes einige harmonische Stücke, auf 4 Clarinet, 2 Flöten und 3 Waldhörner" zum besten gegeben haben und dafür einen Lohn von 2 Gulden erhielten.
Bis 1871 ist weiter nicht viel zu berichten. Ob die Musikgesellschaft sich nicht mehr betätigte oder nur nichts mehr aufgeschrieben wurde, ist nicht bekannt. Erst ab 1871 findet man in den Gemeinderatsprotokollen wieder regelmäßige Aufschriebe über die Aktivitäten der Musikgesellschaft. 1892 war die Musikgesellschaft gerade mal 10 Mann stark, wie aus einer Bierrechnung hervorgeht.

Die Notenbücher

Bei den Stimmheften handelt es sich um Noten aus unterschiedlichen Zeiten. Alle Notenbücher sind stark verwittert, sehr beschädigt und teilweise kaum zu entziffern. Insgesamt sind es vier verschiedene Stimmhefte in unterschiedlicher Vollständigkeit.
Die am komplettesten erhaltene, ist die im Format 15,4 x 22,7 cm in blauen Karton eingebundene Stimmheftsammlung für die Besetzung Klarinette in B, Flügelhorn in B, Althörner in Es, C und B sowie Trompete in G. Hier fehlt das Stimmheft für den Bass. Dies ist eine sehr typische Besetzung für die Zeit vor und um die Jahrhundertwende. In ähnlicher Besetzung wurde in den meisten Orten des schwäbisch-alemannischen Sprach-

Der Musikverein Ennetach 1910.

raumes musiziert. Exemplarisch hat der Landesmusikrat bereits eine Notensammlung aus Breitnau im Hochschwarzwald in den unveränderten Originalsätzen veröffentlicht [1].

Besonders typisch für die Laienmusik dieser Zeit ist die Arrangementform der Zweistimmigkeit von Klarinette und Flügelhorn, während die Hörner Nachschlag und der Bass Vorschlag zu spielen haben. So brauchte man für eine Tanzbodenmusikbesetzung lediglich zwei gute Musiker. Die anderen - Bass und Nachschlag - mußten, bei der Benutzung von wenigen Tonarten, nur 4 bis 6 Töne spielen können.

Die zweite Sammlung besteht aus zwei Heften für Trompete und Klarinette im Format 24 x 17cm. Das dritte Stimmheft ist das am besten erhaltene. Es ist für Klarinette in B geschrieben und umfaßt 71 handgeschriebene Musikstücke sowie im hinteren Teil eingebunden „Halters Tanzalbum für Blasmusik Heft 1, 6, 7". Obwohl am besten erhalten, scheinen mir diese handgeschriebenen Teile die ältesten der Sammlung zu sein. Diese Hefte wurden sicherlich im Nachhinein neu eingebunden, worauf die teilweise mitten durch die Überschrift abgeschnittene Verarbeitung hinweist.

Die vierte Sammlung besteht aus einigen Einzelblättern, welche aus einem Stimmheft herausgerissen wurden. Diese Blätter sind sehr schmutzig und nur mit einiger Mühe zu entziffern.

Der Komponist

Als Komponist und Arrangeur der meisten Stücke ist ein gewisser Johann Georg Dinser festzustellen. Er wurde am 31. März 1835 geboren und verstarb am 24. Juli 1916 in Ennetach, nachdem er, wie aus den Protokollbüchern der Musikgesellschaft hervorgeht, „jahrzehntelang die Stadtkapelle Mengen geleitet und das Musikgeschehen geprägt hatte". Da auf dem Standesamt der Stadt Mengen-Ennetach kein Familienbuch der Dinser existiert, ist anzunehmen, daß dieser Kapellmeister kinderlos verstarb. Da Dinser seine Kompositionen signierte, kann man sie genau identifizieren. Die anderen Stücke stammen von anderen „Kompositeuren" oder sind gar nicht signiert, was wiederum auf allgemein gebräuchliche Tanzweisen schließen läßt.

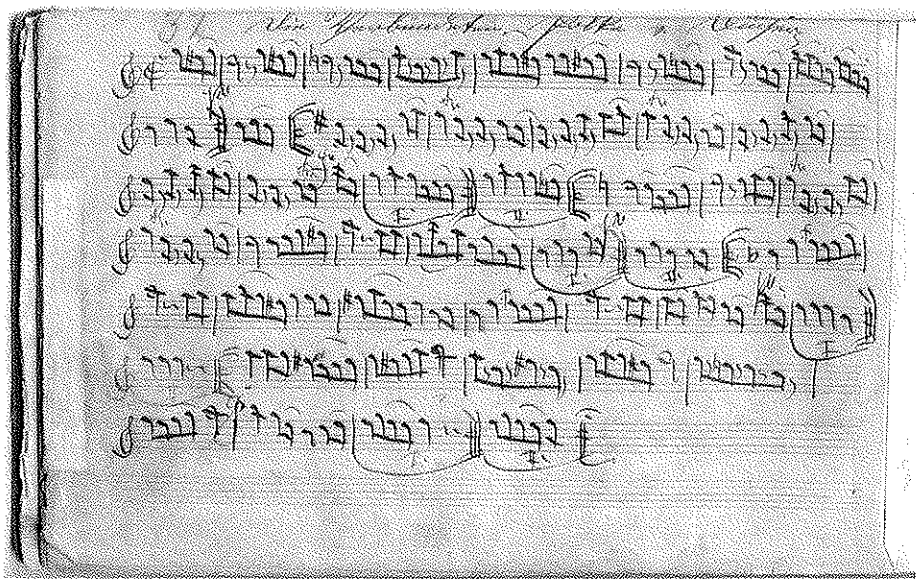
Der Schätzung nach stammen die Noten aus dem letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts.

Interessant ist, daß etliche Stücke von dem üblichen Satzschema der Benutzung der Harmoniestufen I,V und IV abweichen und sowohl Moll-Harmonien als auch die Doppeldominante benützen. Dies scheint sich gerade im schwäbisch-alemannischen Raum, als für diese Zeit besonders charakteristisch herauszustellen, wie Notenfunde an anderen Orten bestätigen.

Zum Heft

Bewußt wurde auf ein durchgängiges Aussetzen von vier Stimmen verzichtet und die Sätze zweistimmig gehalten. Wo es den Bearbeitern angebracht schien, ist eine Baßstimme ausgeschrieben oder gar eine dritte Stimme angegeben, die aber jeweils ad libitum ist. Damit das Heft vielseitig gehandhabt werden kann, ist es durchweg für C-Instrumente notiert. Für B-Instrumente müssen die Noten jeweils einen Ton höher transponiert werden.

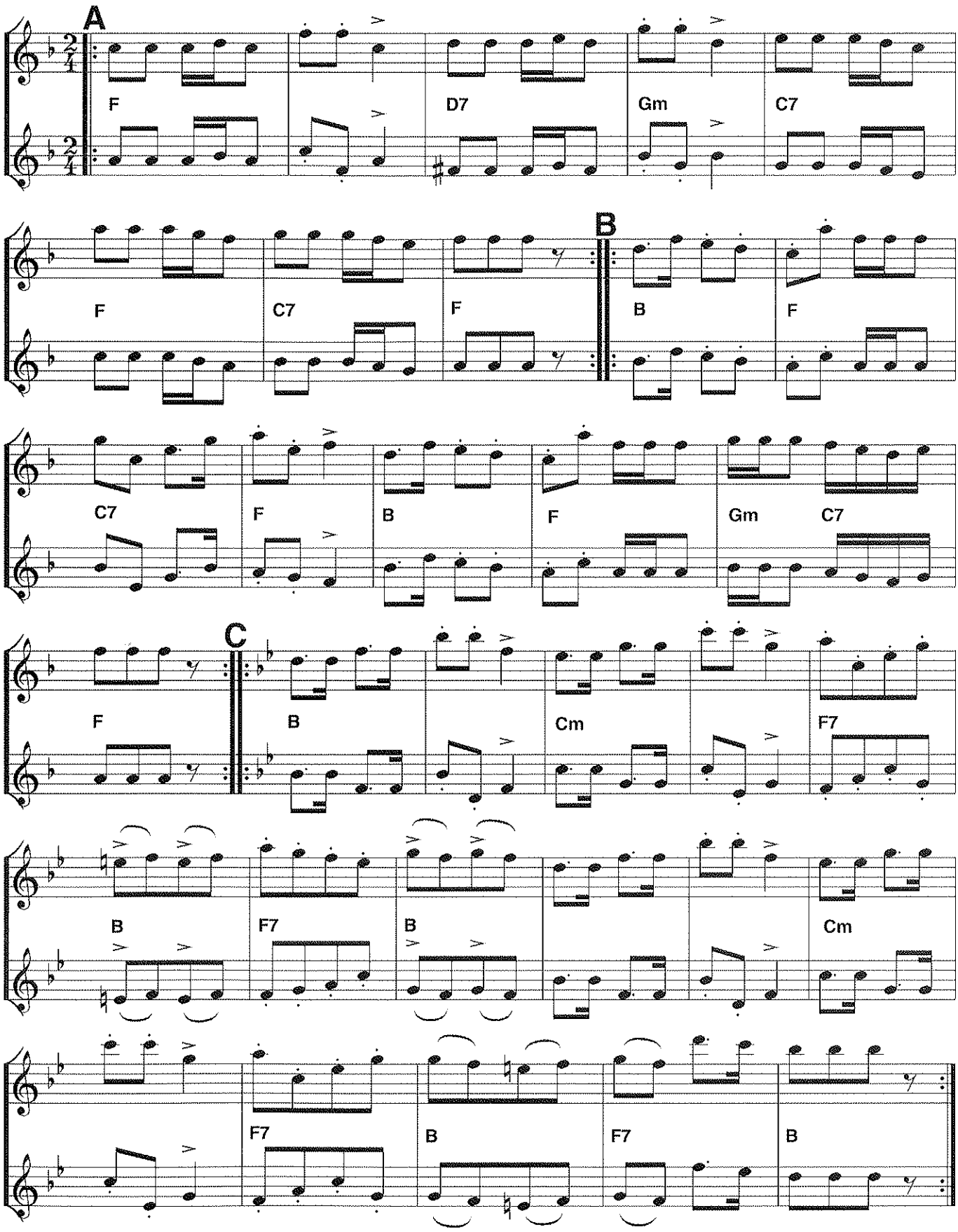
Wulf Wager



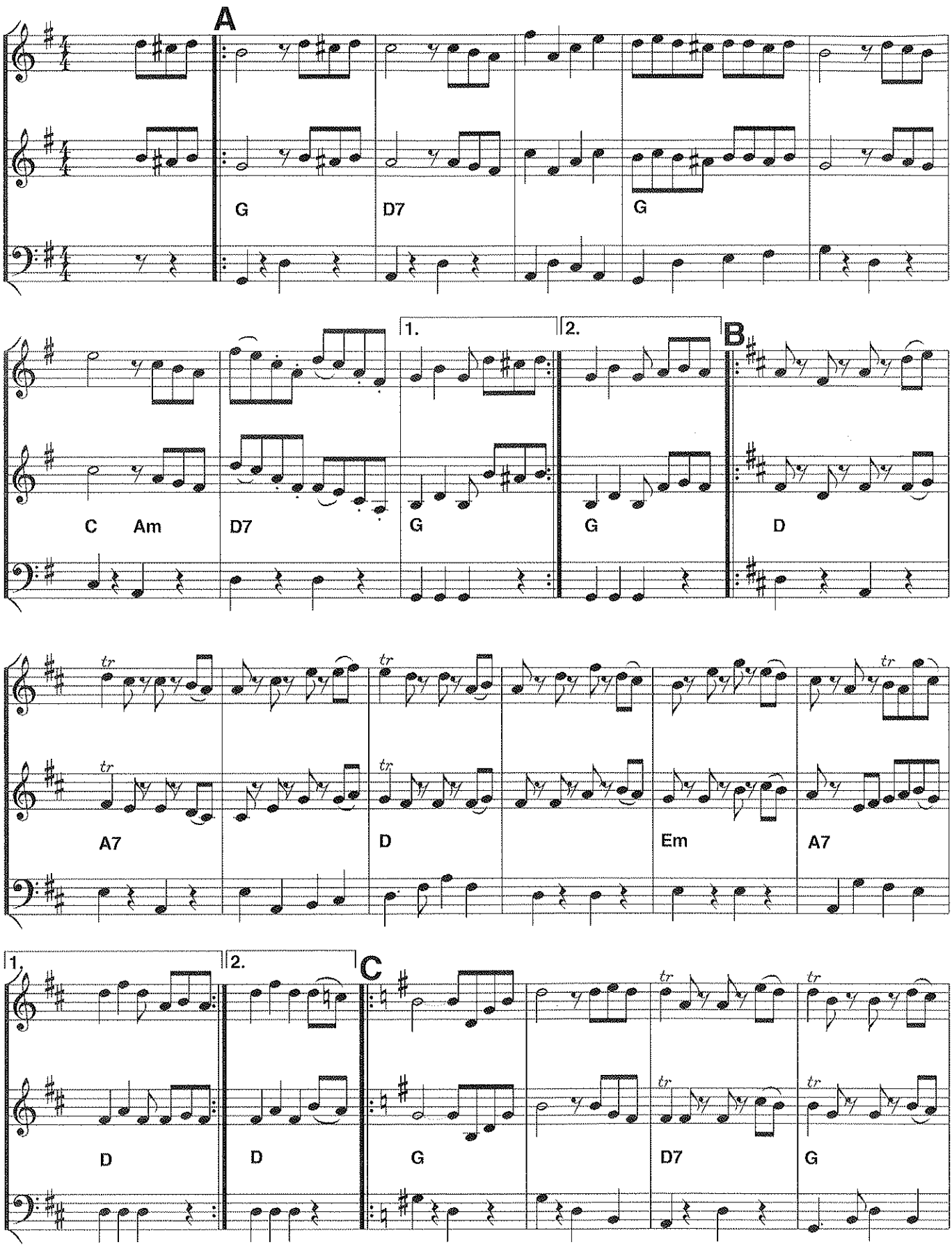
[1] Wulf Wager und Martin Spieß, „Us em alde Notebuach", Tanzmusikstücke und Tänze aus der Notenhandschrift des Josef Kaltenbach aus Breitnau / Schwarzwald um 1900, Landesmusikrat B.-W., Karlsruhe 1993

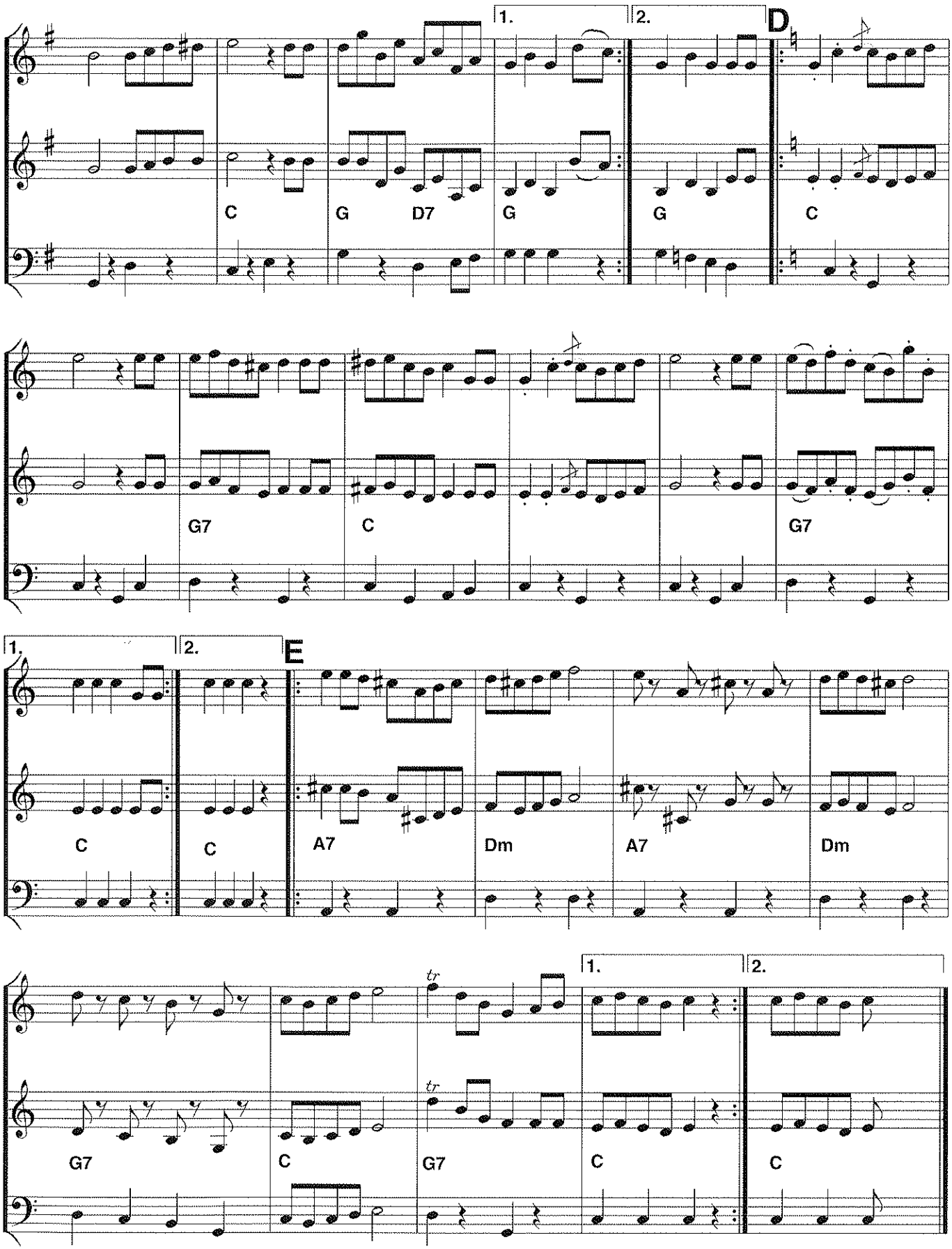
„Die Verbündeten"; Faksimile aus der Notenhandschrift von Joh. Georg Dinser

Schottisch Nr. 18

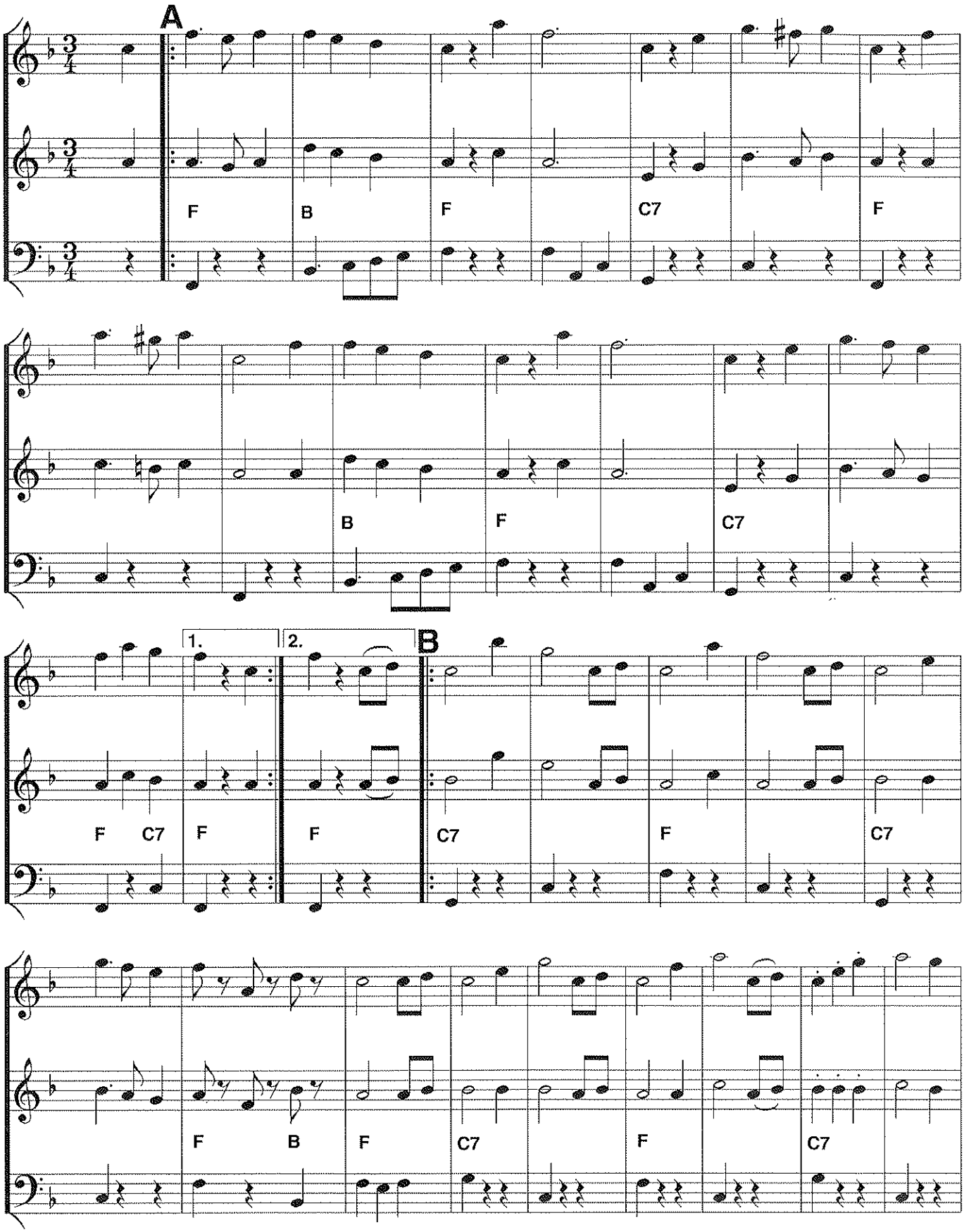


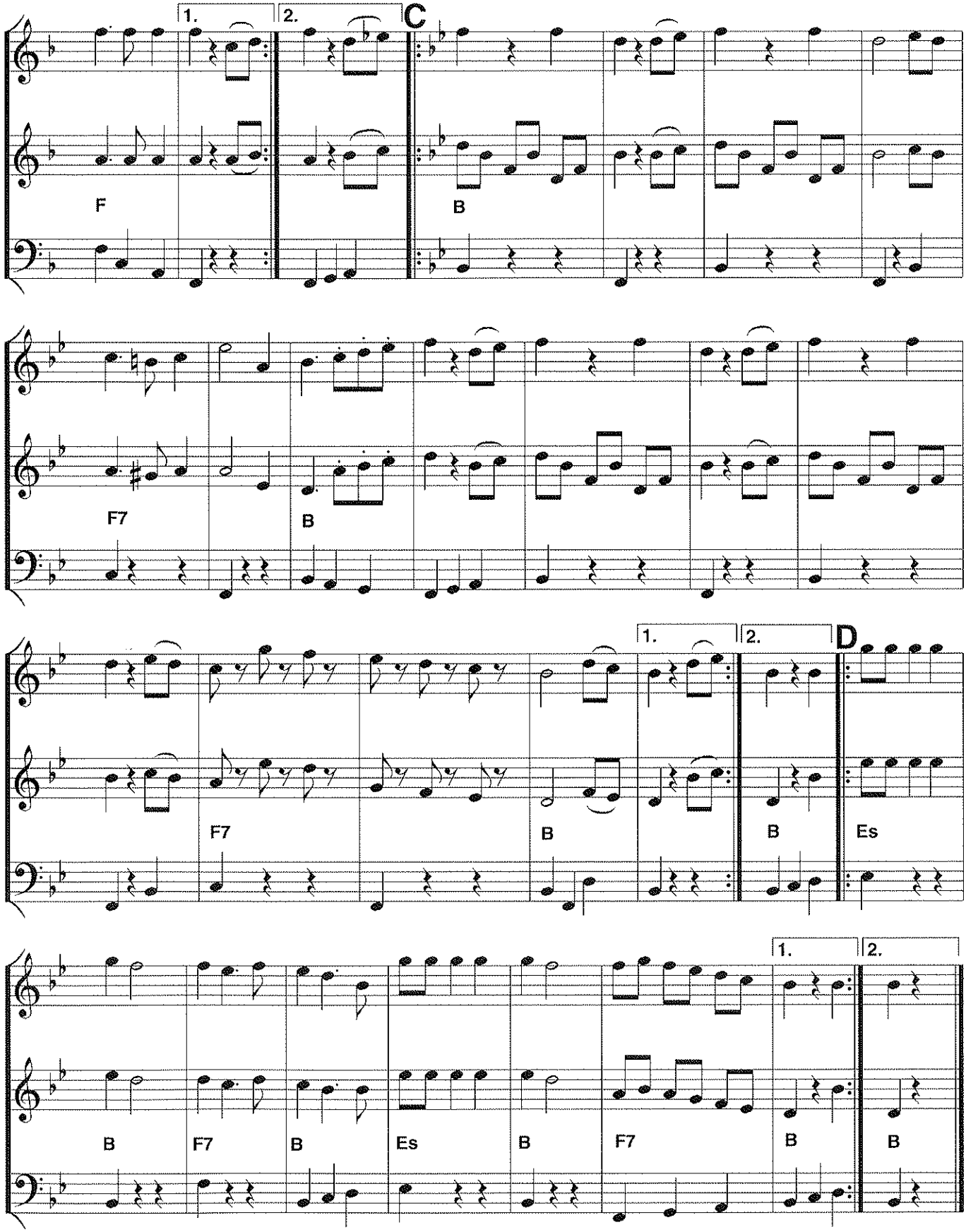
Die Verbündeten Polka/Rheinländer



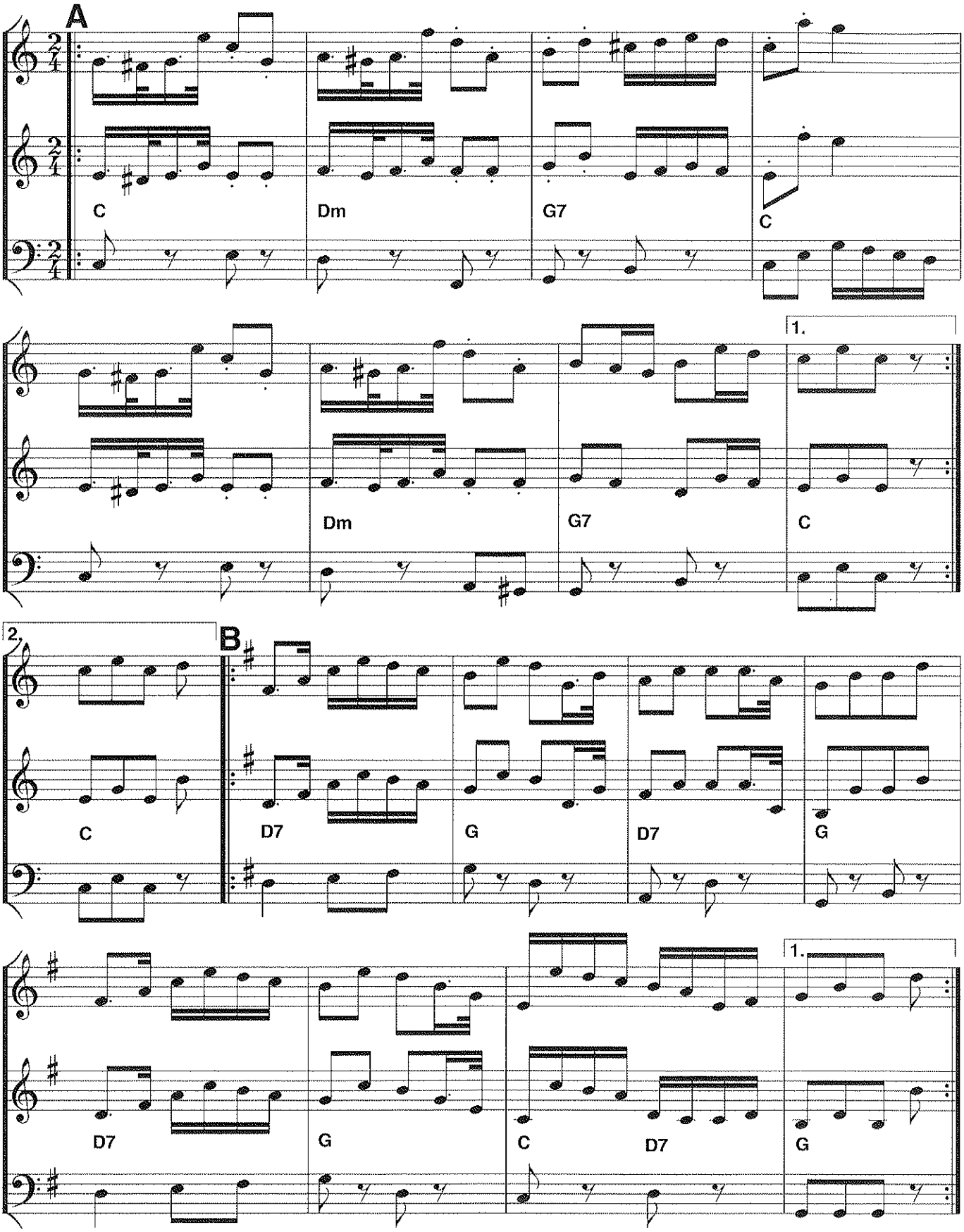

1.
2.
D
C
G
D7
G
G
C
G7
C
G7
1.
2.
E
C
C
A7
Dm
A7
Dm
tr
tr
1.
2.
G7
C
G7
C
C

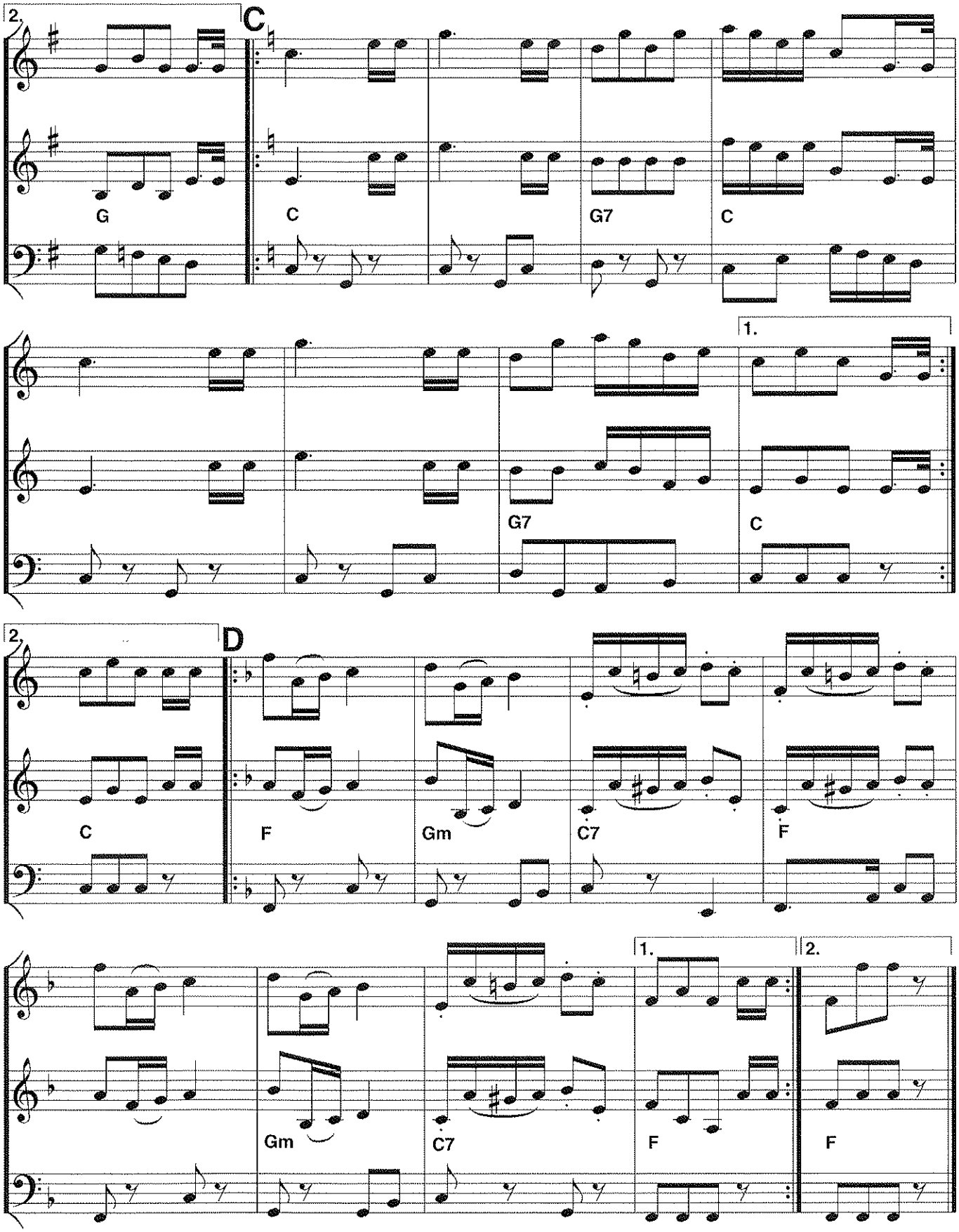
Paradies-Walzer



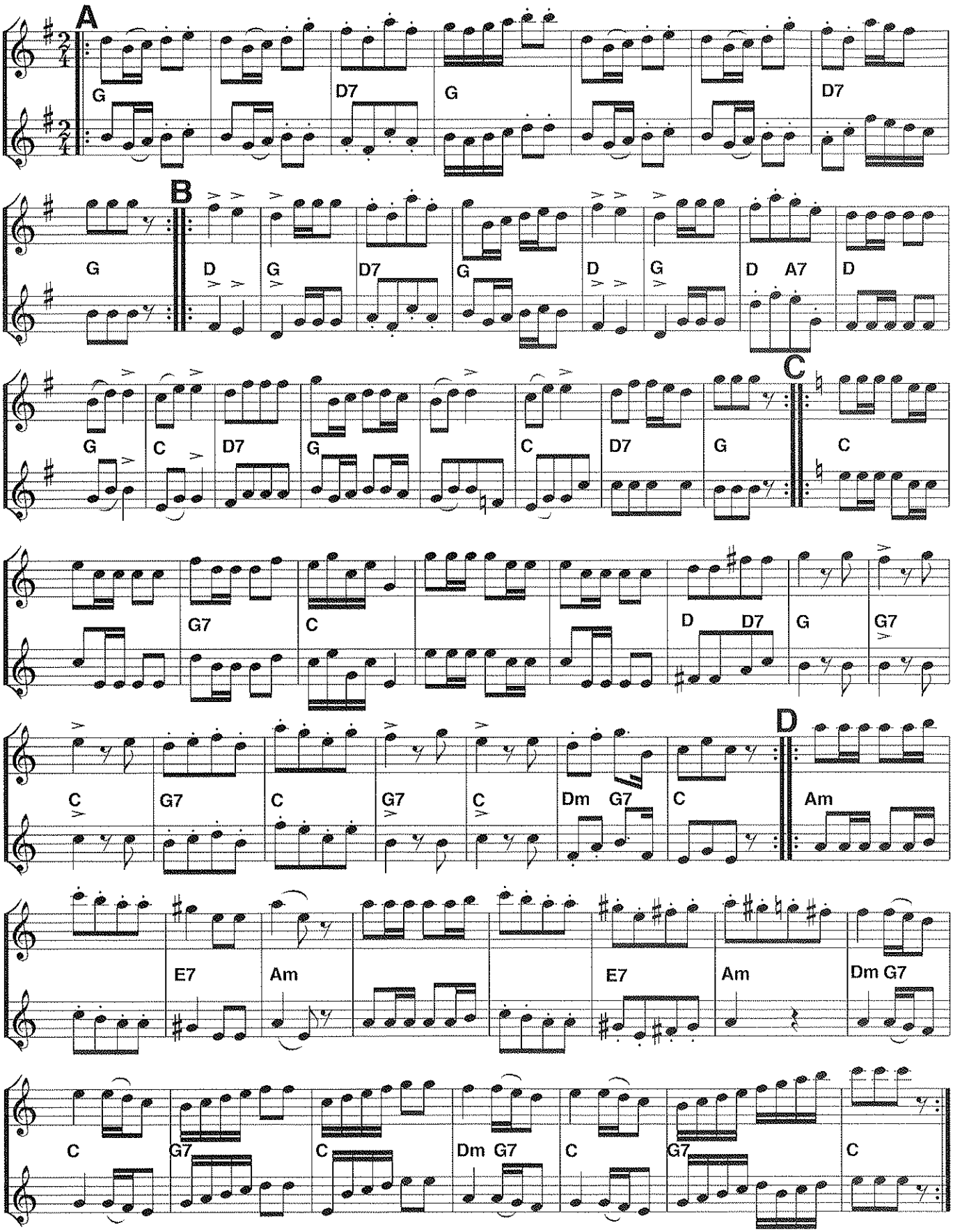

1.
2.
C
F
B
F7
B
1.
2.
D
F7
B
B
Es
1.
2.
B
F7
B
Es
B
F7
B
B

Süßer Träumer Polka/Rheinländer

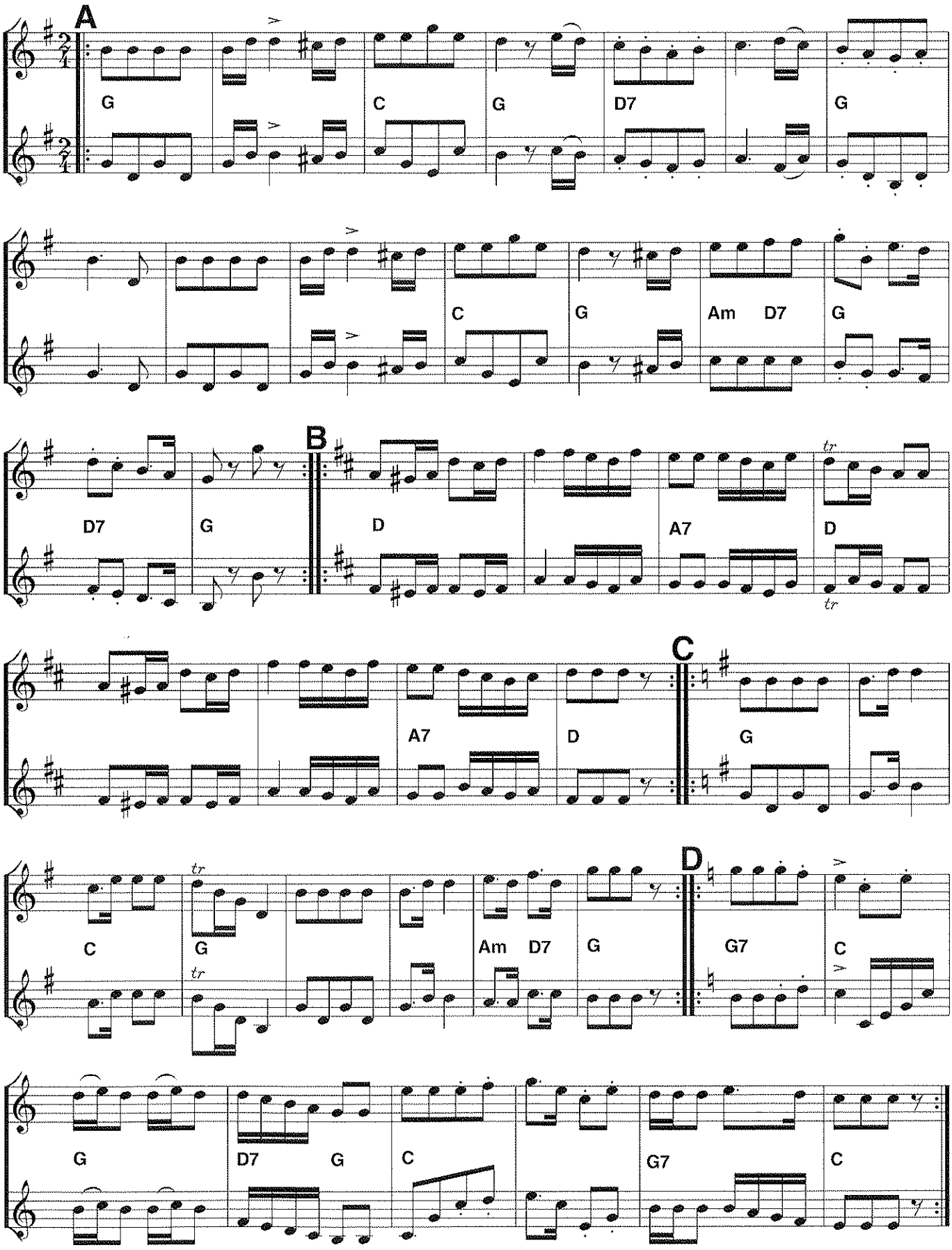



2.
C
G
C
G7
C
1.
G7
C
2.
D
C
F
Gm
C7
F
1.
2.
Gm
C7
F
F

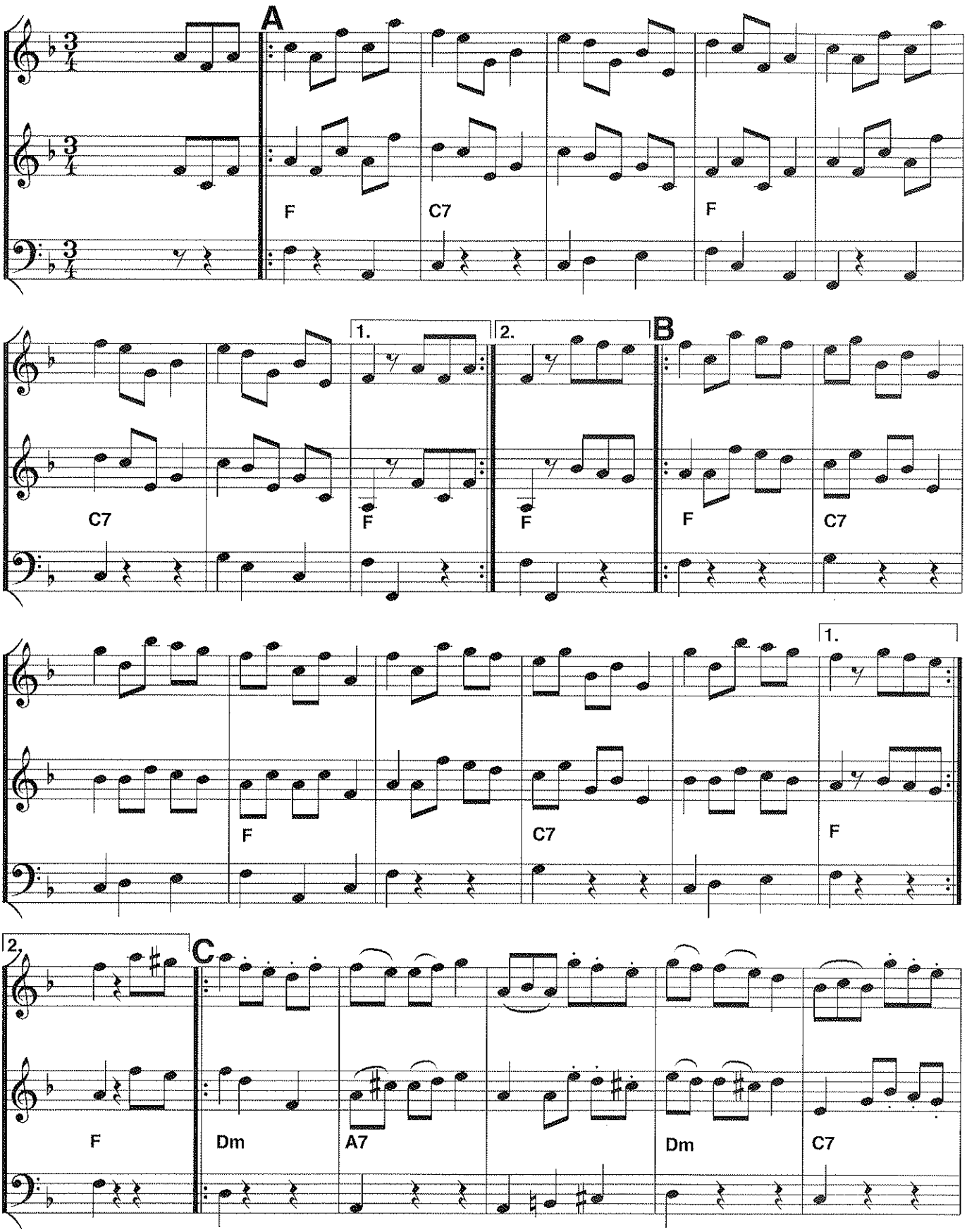
Oktoberfest-Schottisch

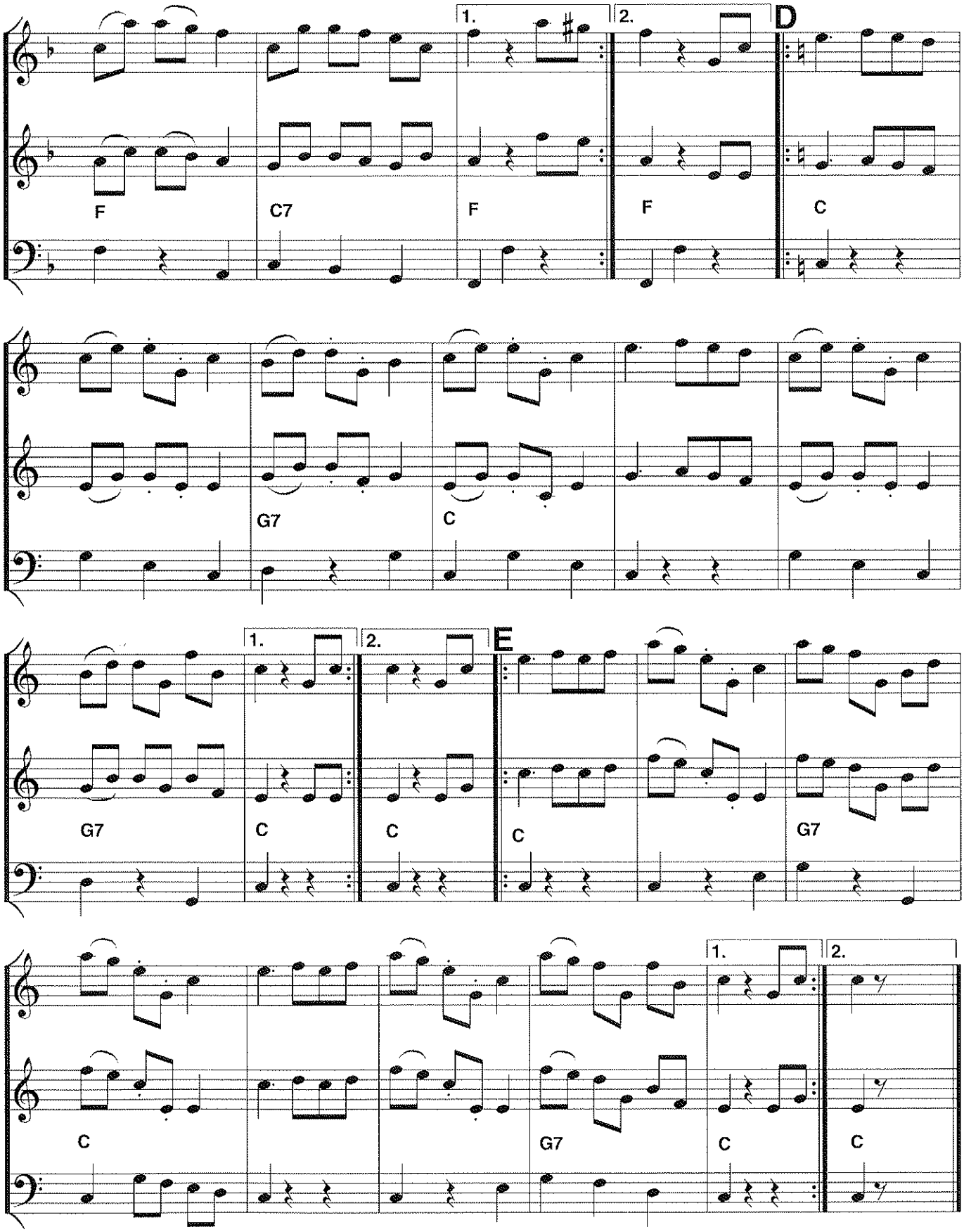


Naßkalt-Schottisch

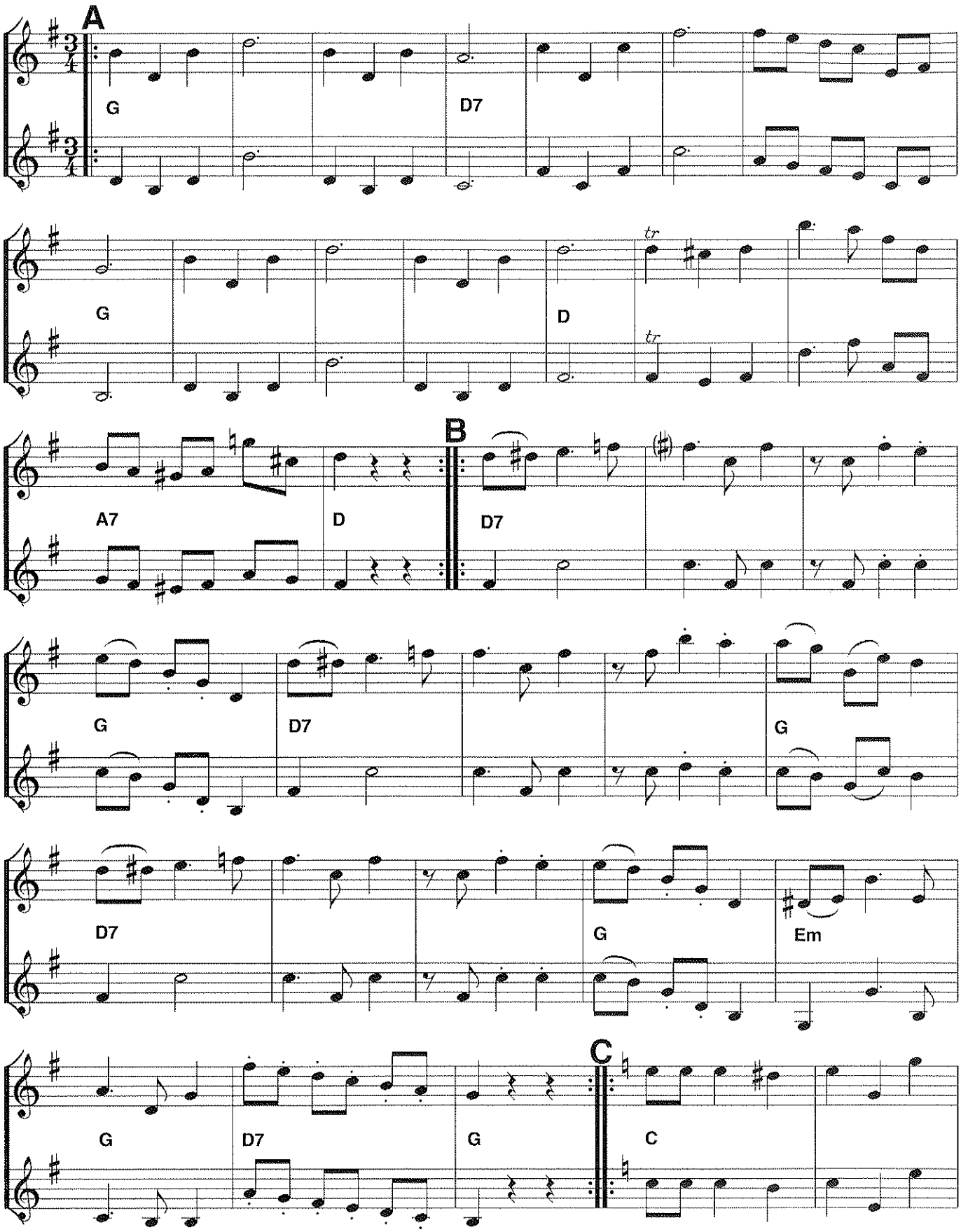


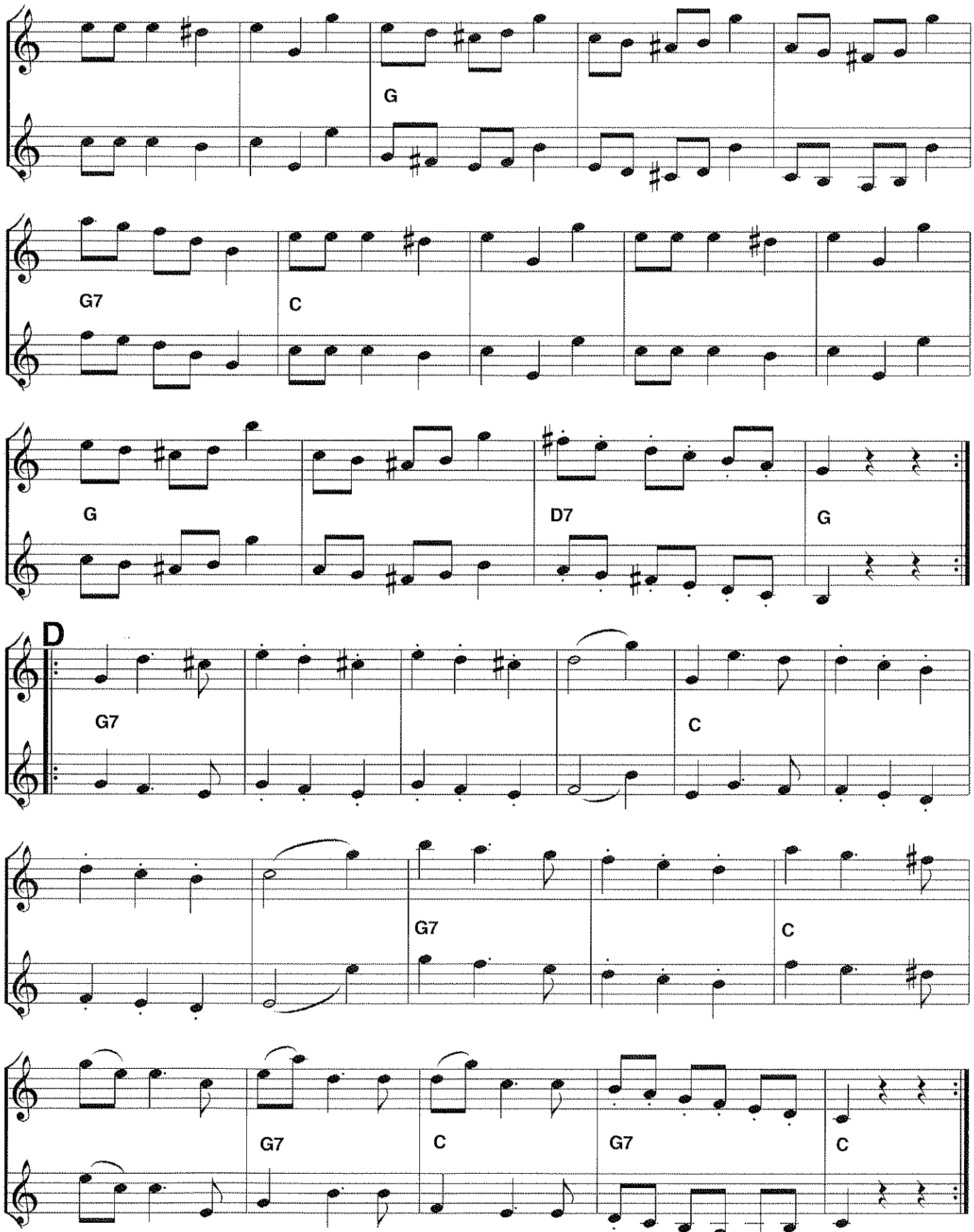
Ländler



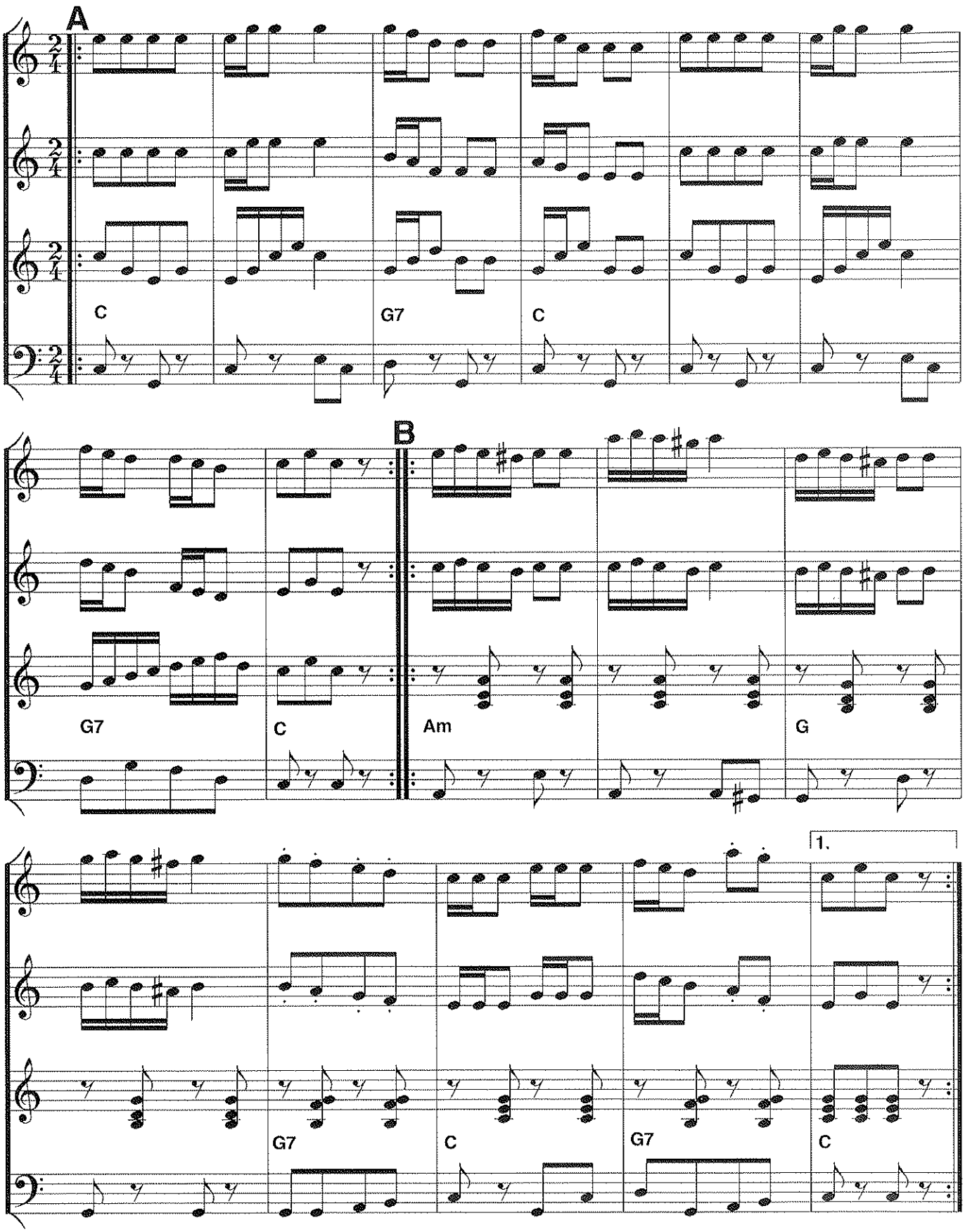

1.
2.
D
F
C7
F
F
C
G7
C
1.
2.
E
G7
C
C
C
G7
1.
2.
C
G7
C
C

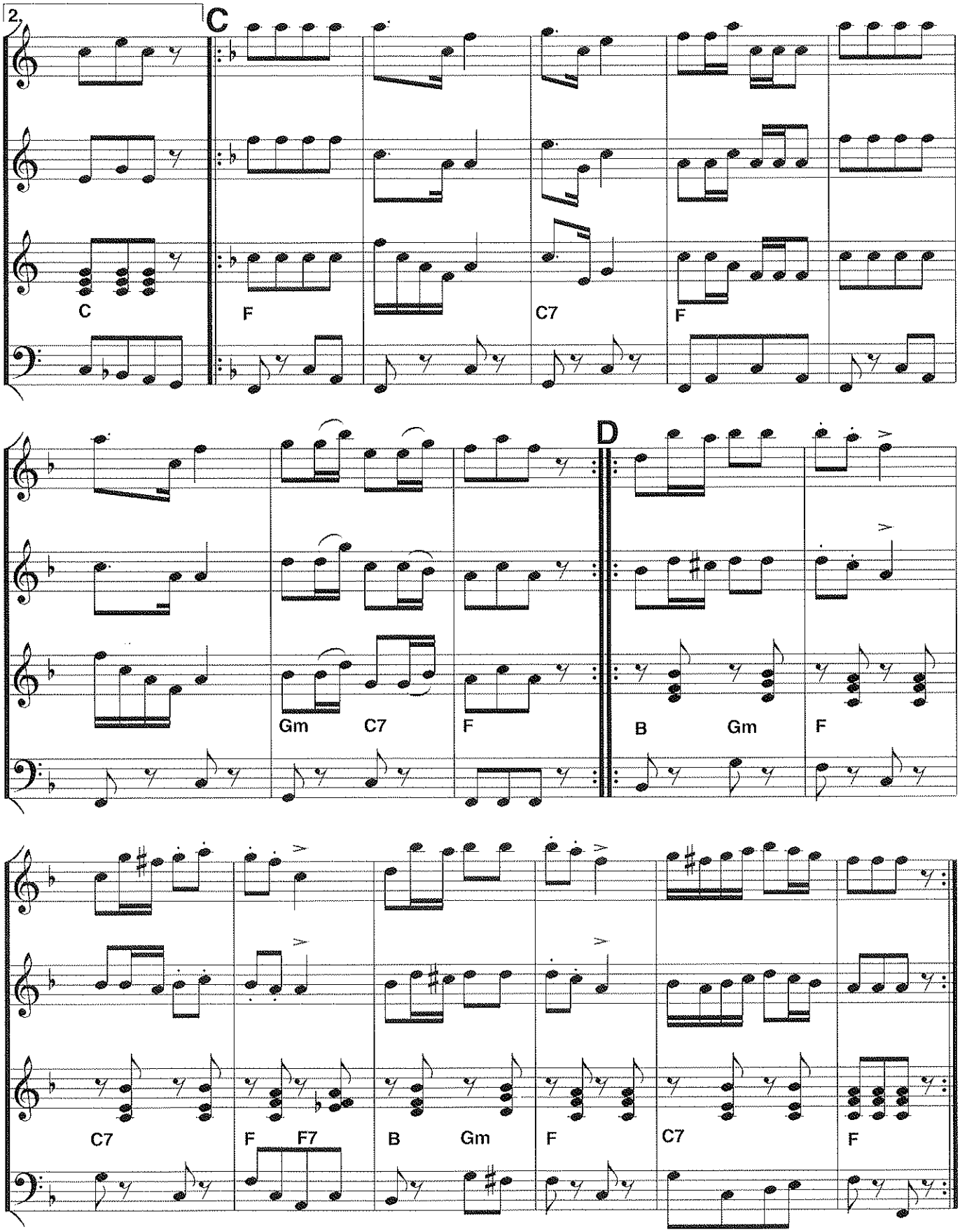
Bauern-Walzer



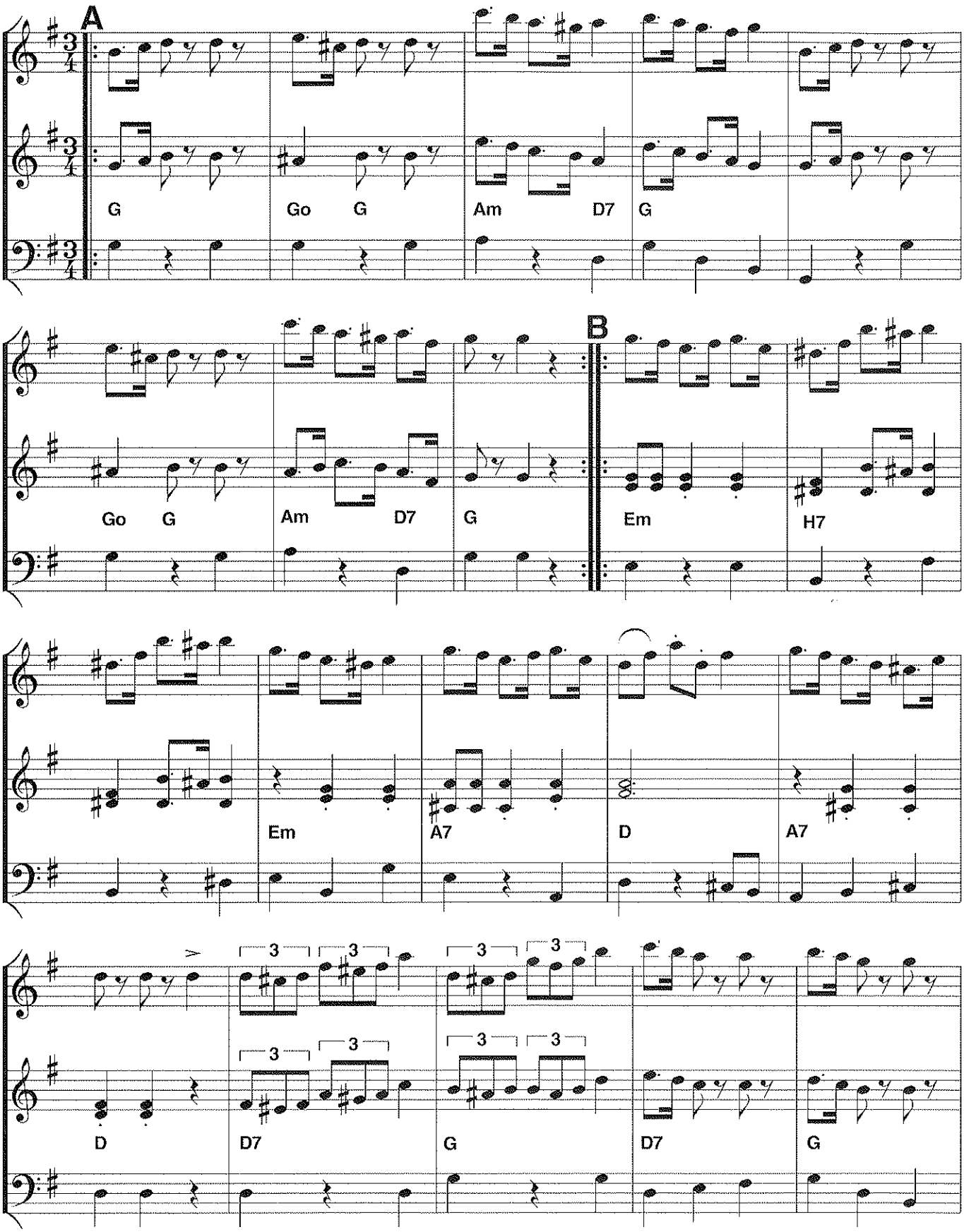

G
G7
C
G
D7
G
D
G7
C
G7
C
G7
C
G7
C

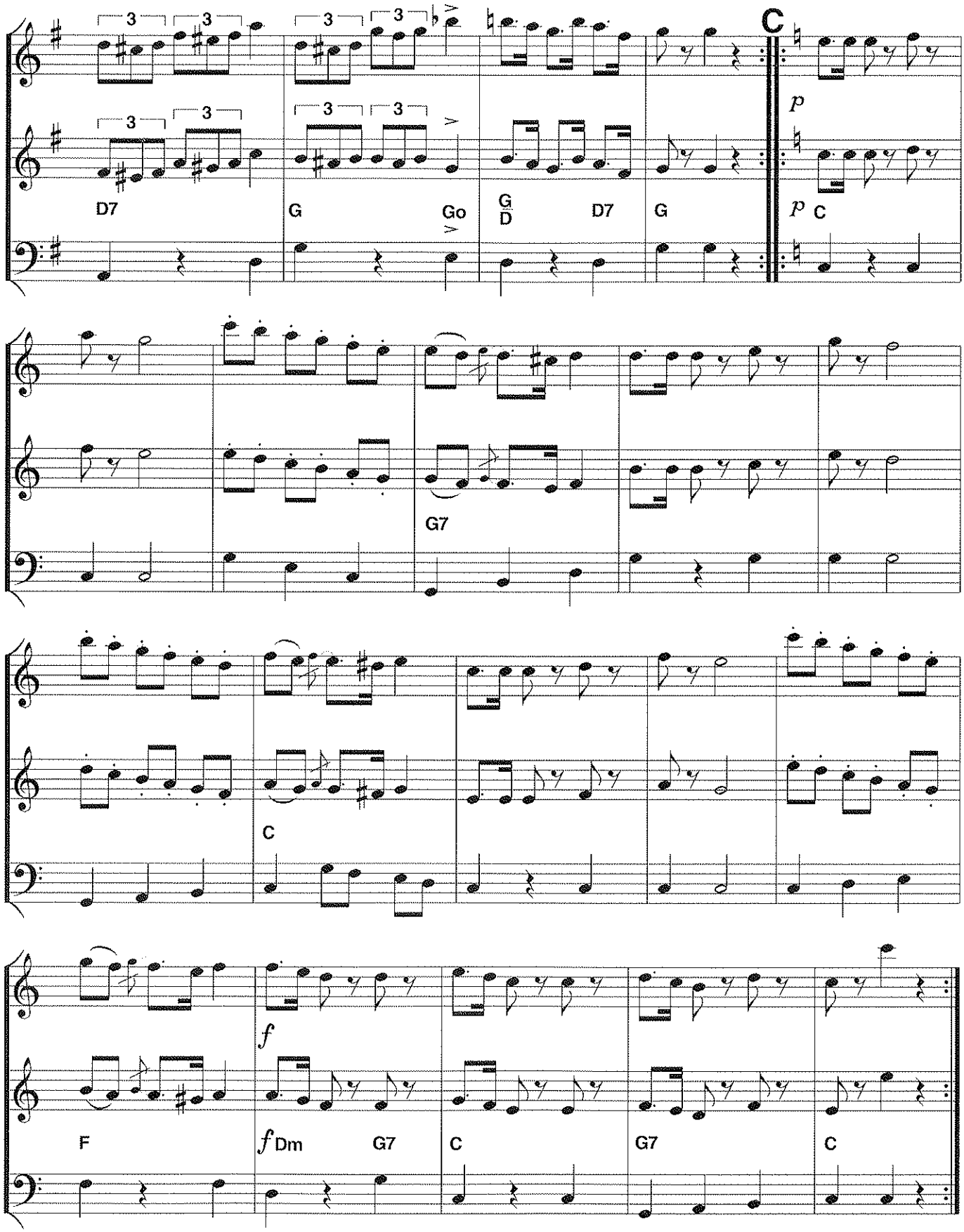
Schottisch Nr. 35



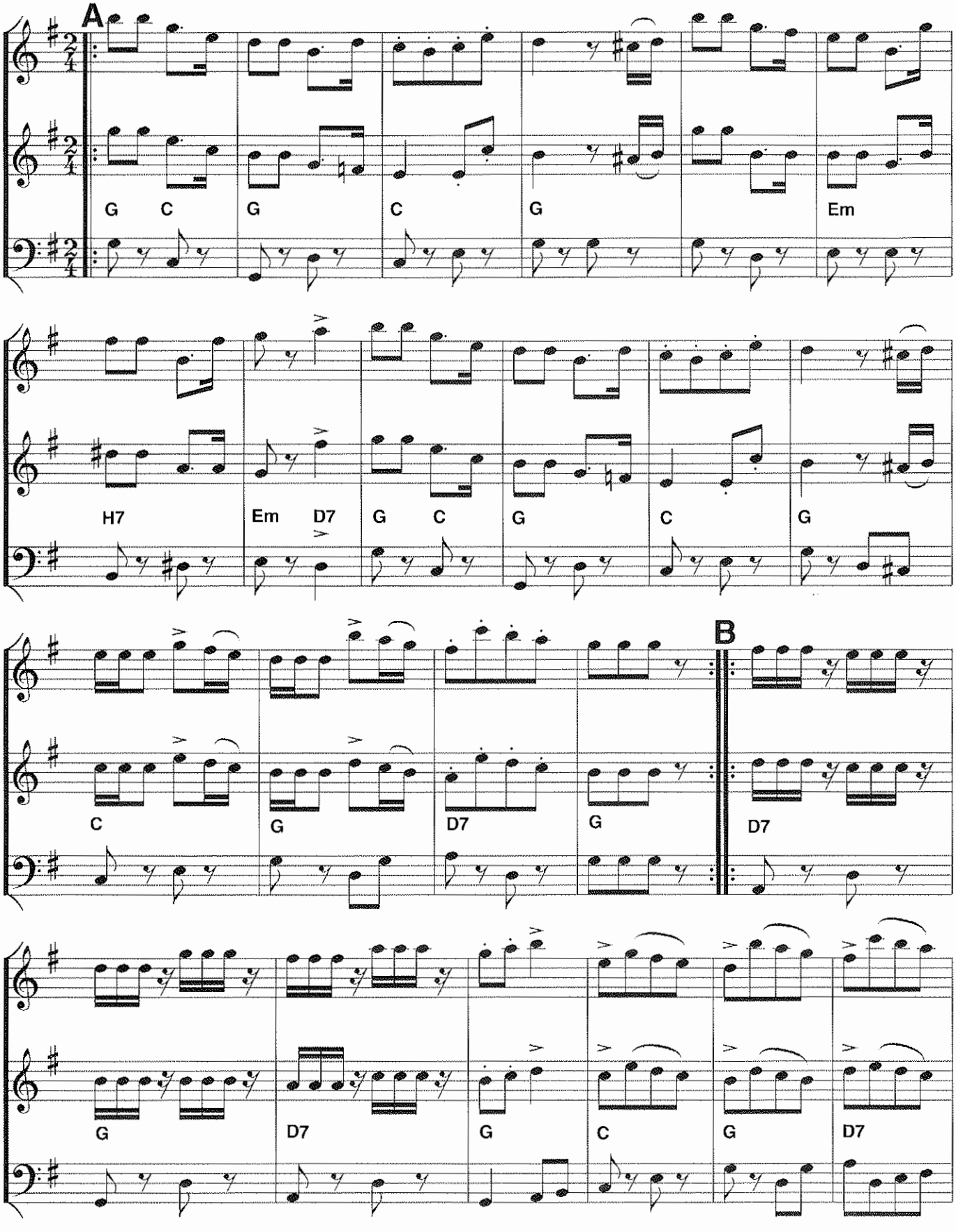

2.
C
C
F
C7
F
D
Gm
C7
F
B
Gm
F
C7
F
F7
B
Gm
F
C7
F

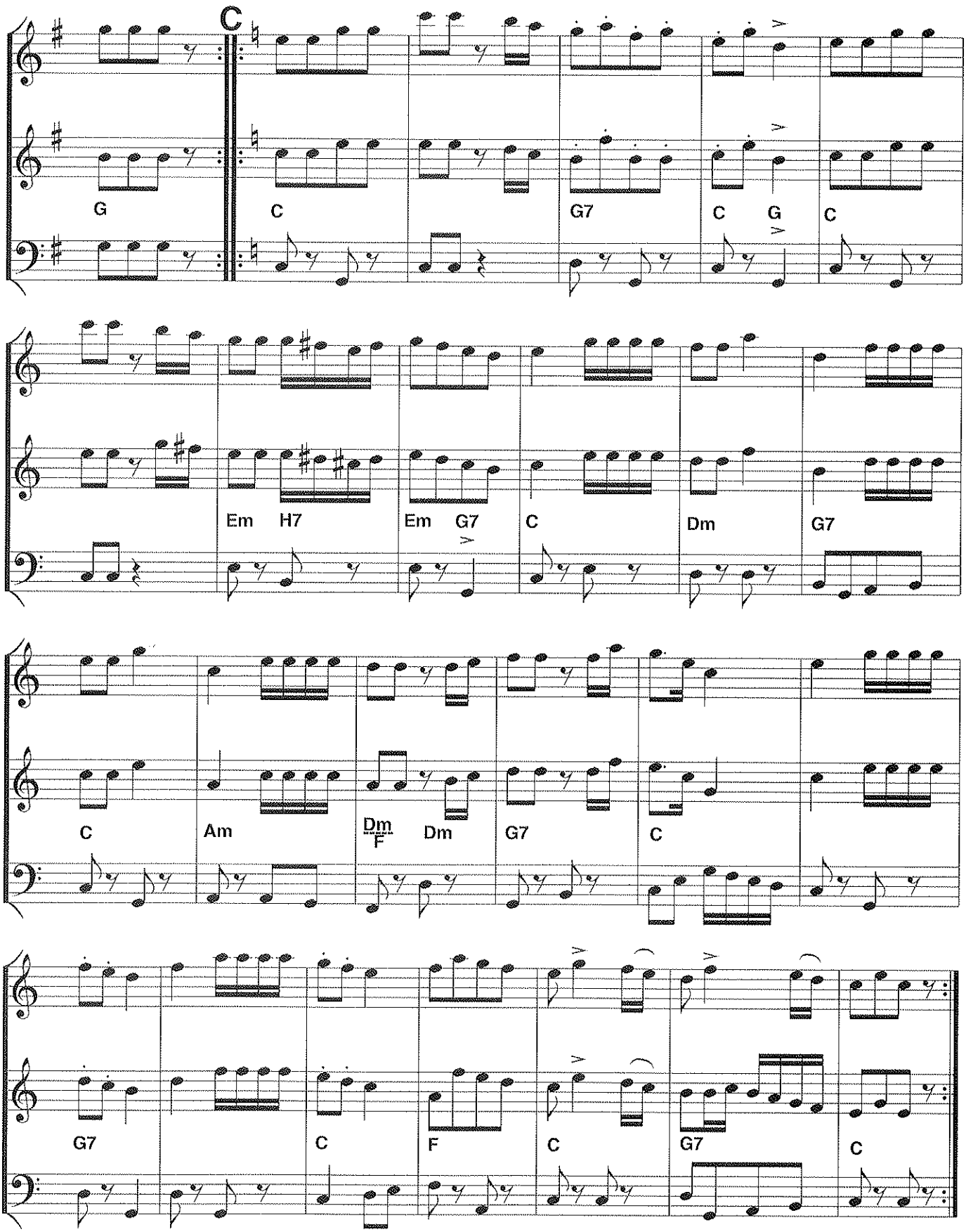
Mazurka von Wagner



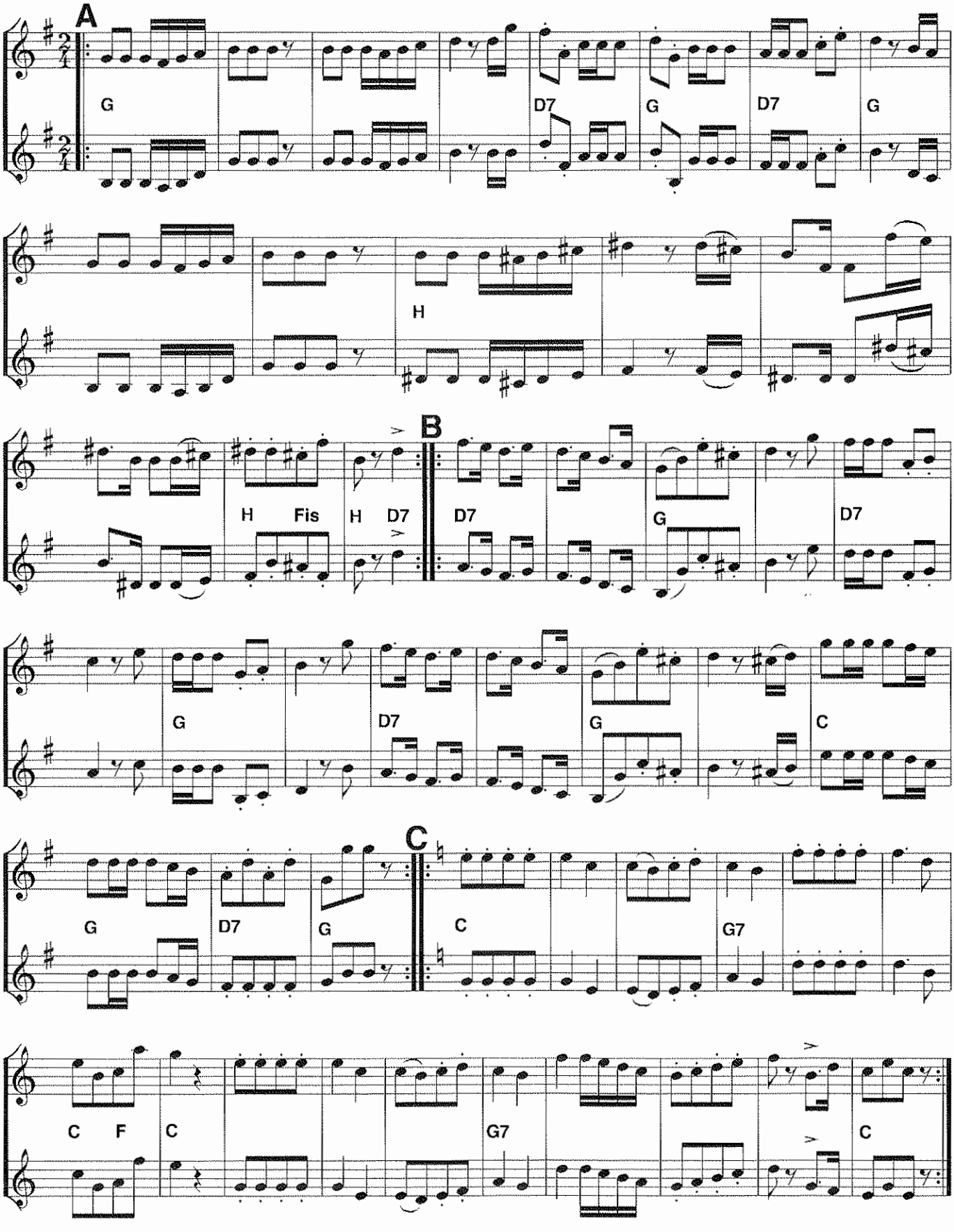

3
D7
G
Go
G
D
D7
G
C
p
p
C
G7
C
f
F
f
Dm
G7
C
G7
C

Bonjour-Schottisch



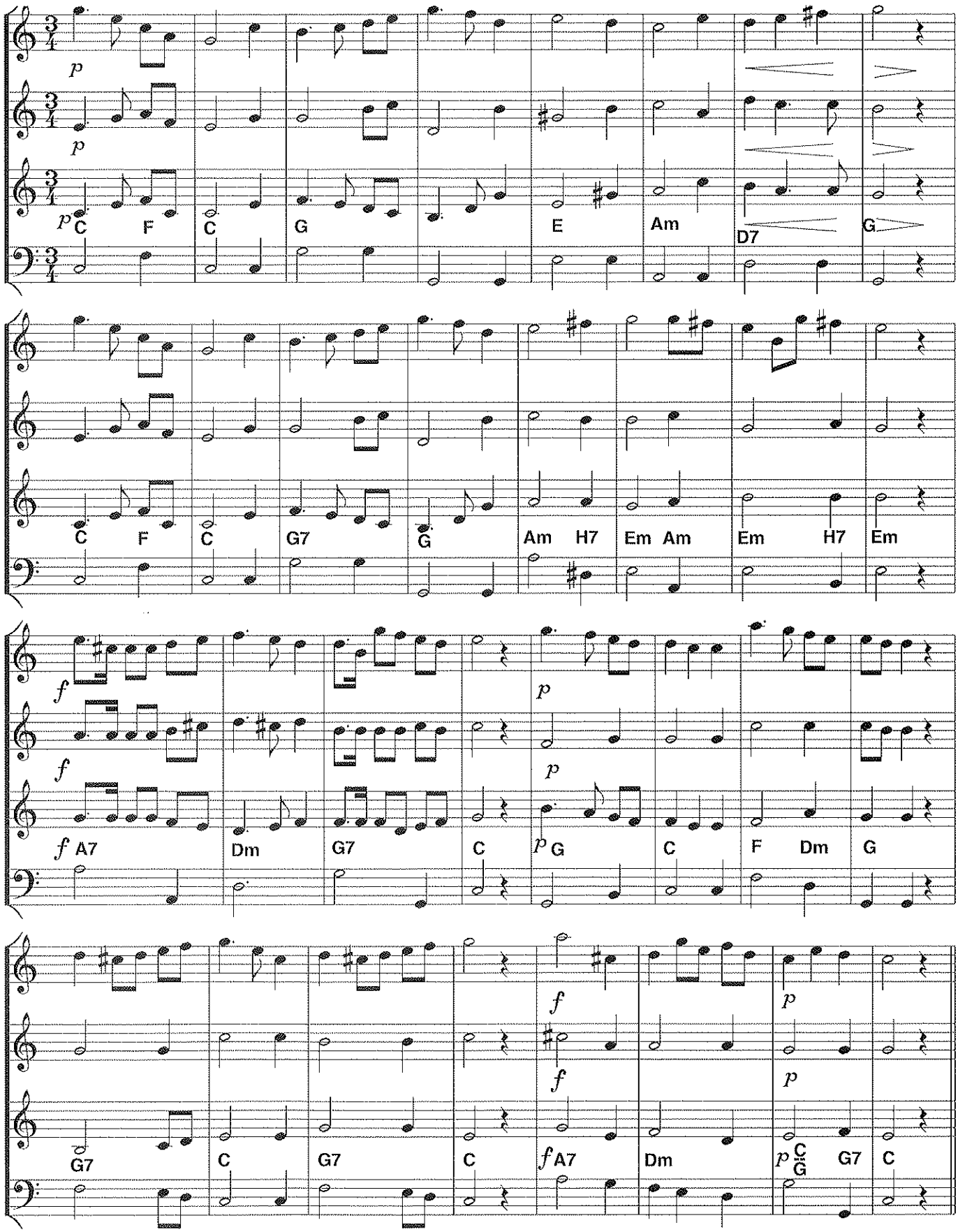

C
G
C
G7
C
G
C
Em
H7
Em
G7
C
Dm
G7
C
Am
Dm
F
Dm
G7
C
G7
C
F
C
G7
C

Januar-Schottisch

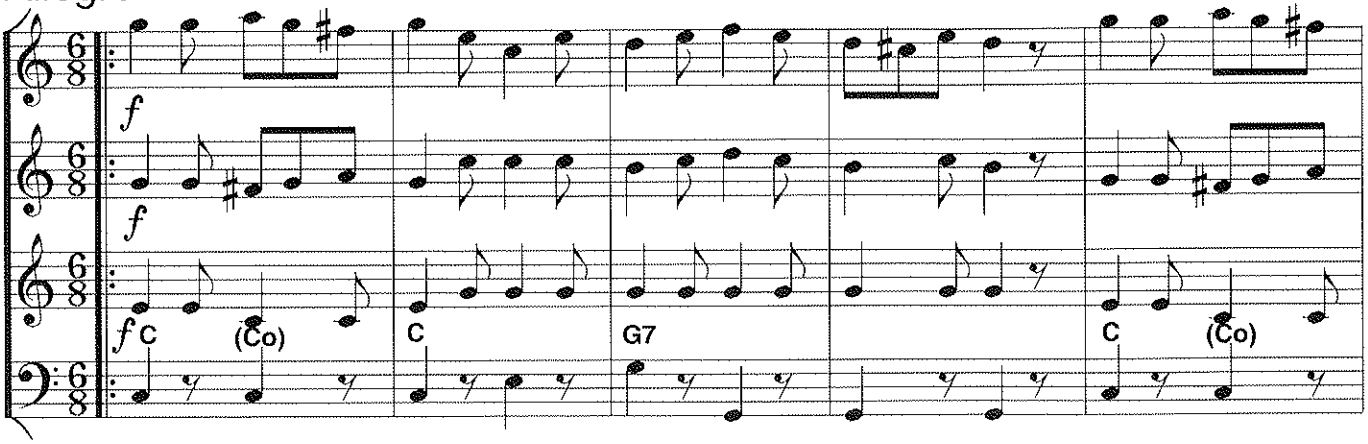


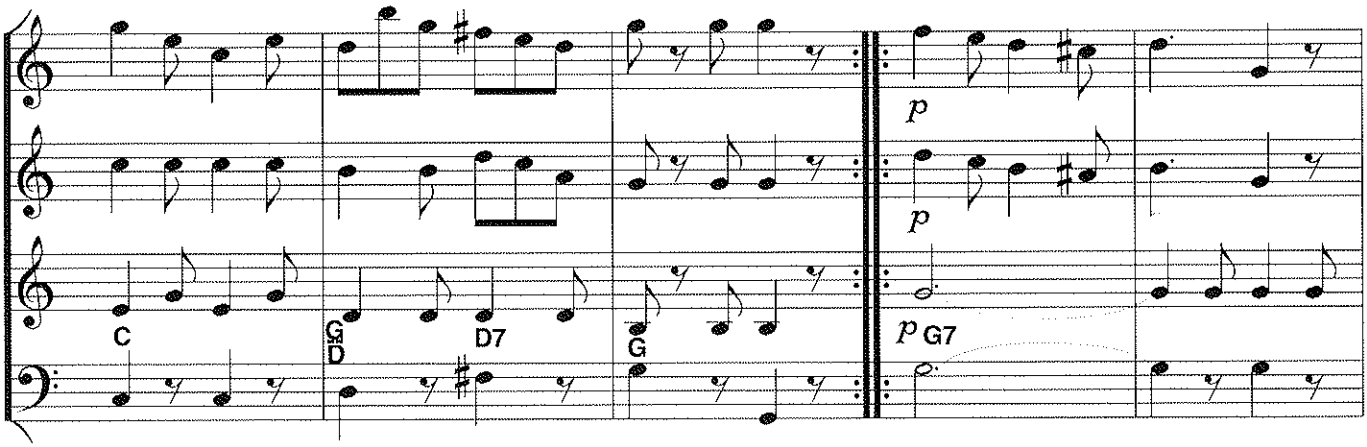
Andante und Allegro

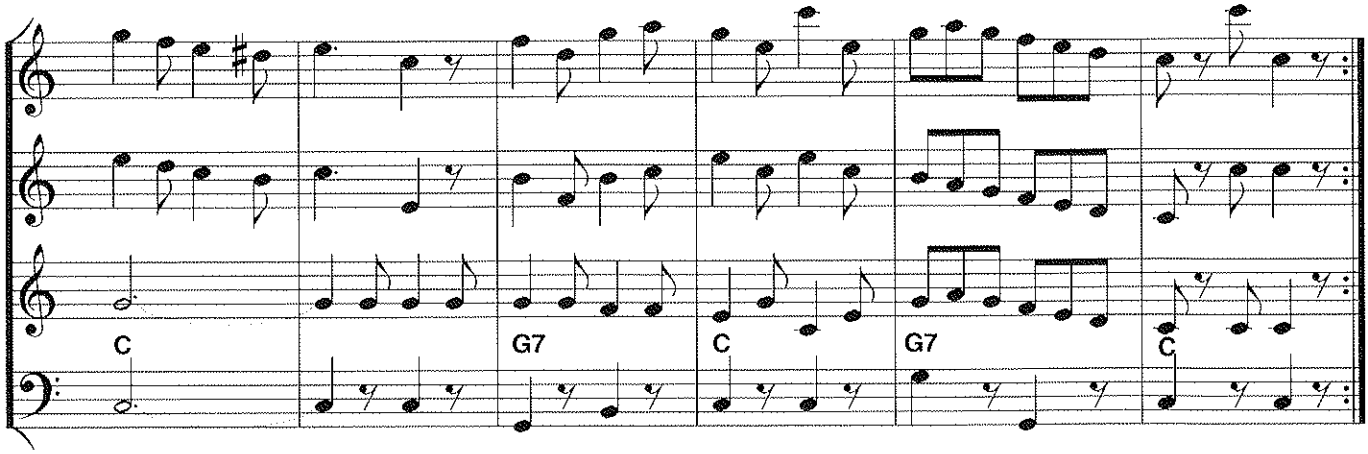
Andante

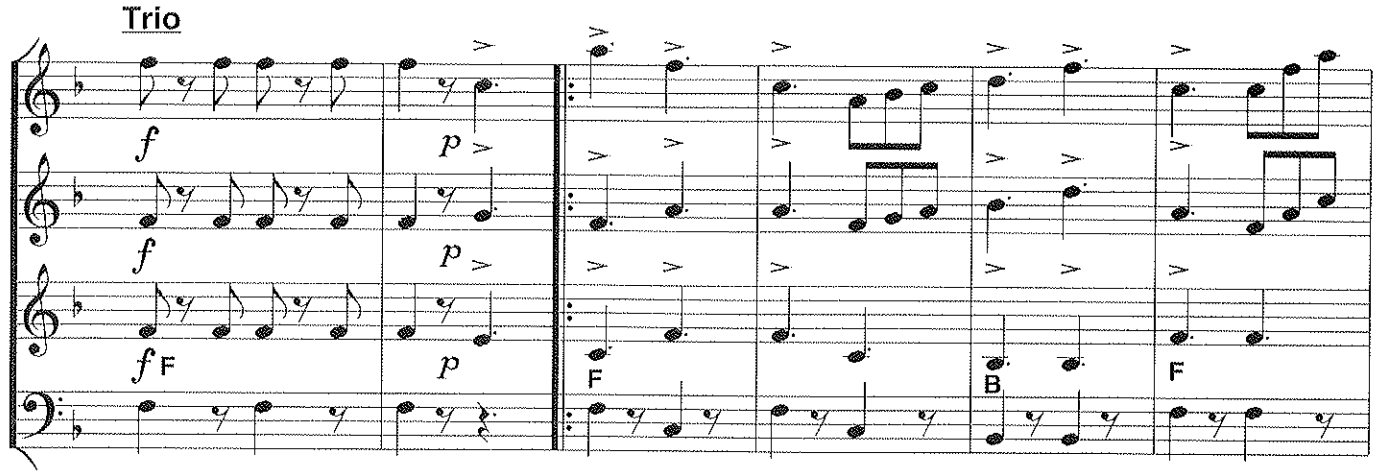


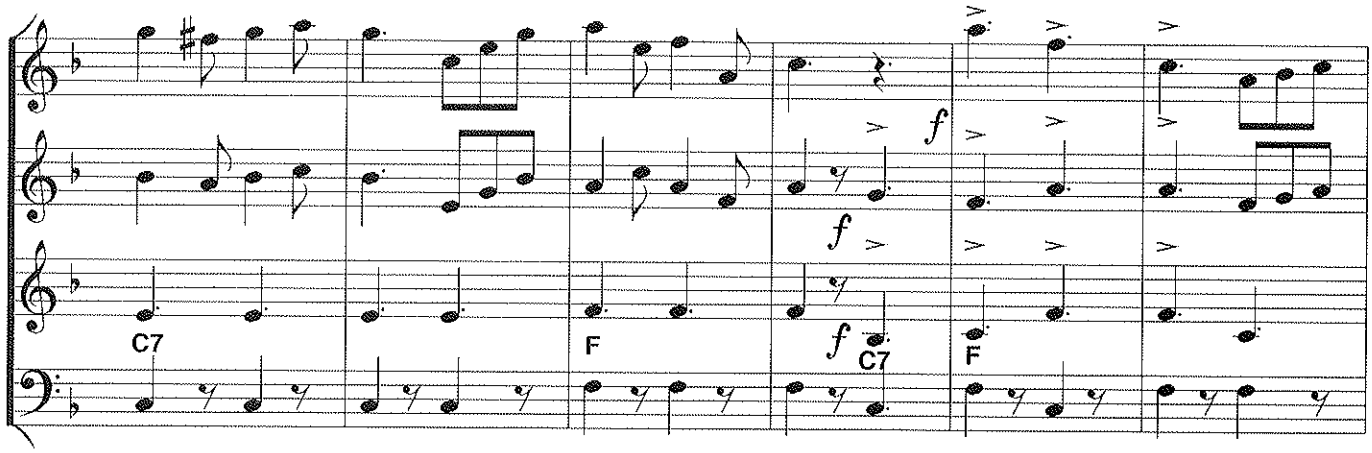
Allegro

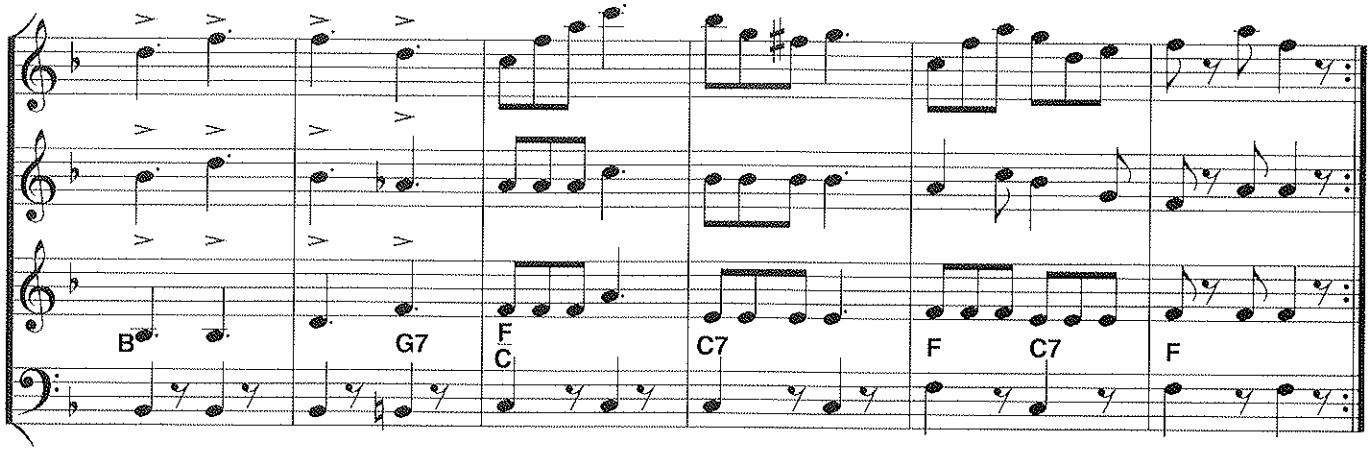




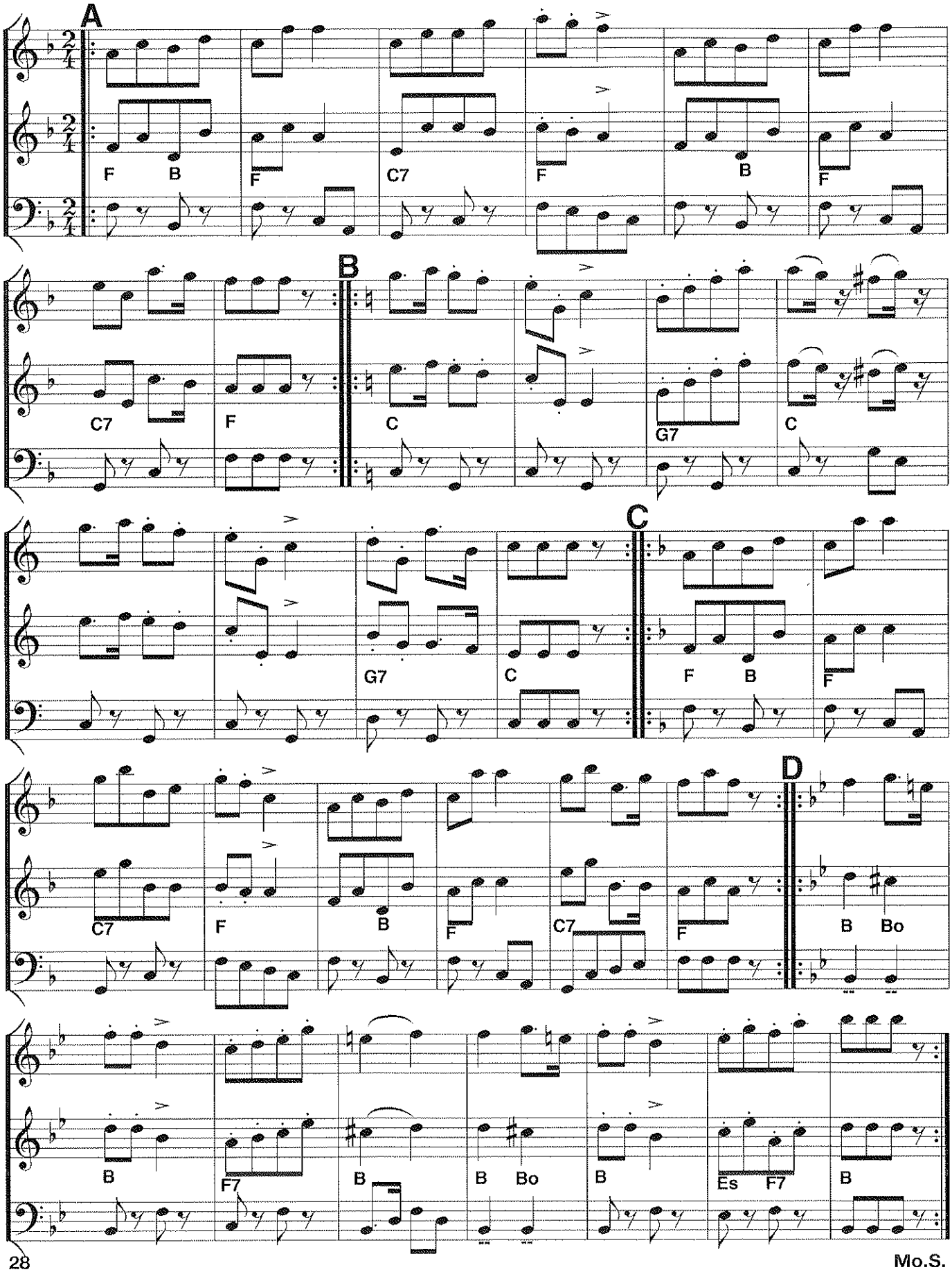



Trio
f
p
f
p
f F
p
F
B
F

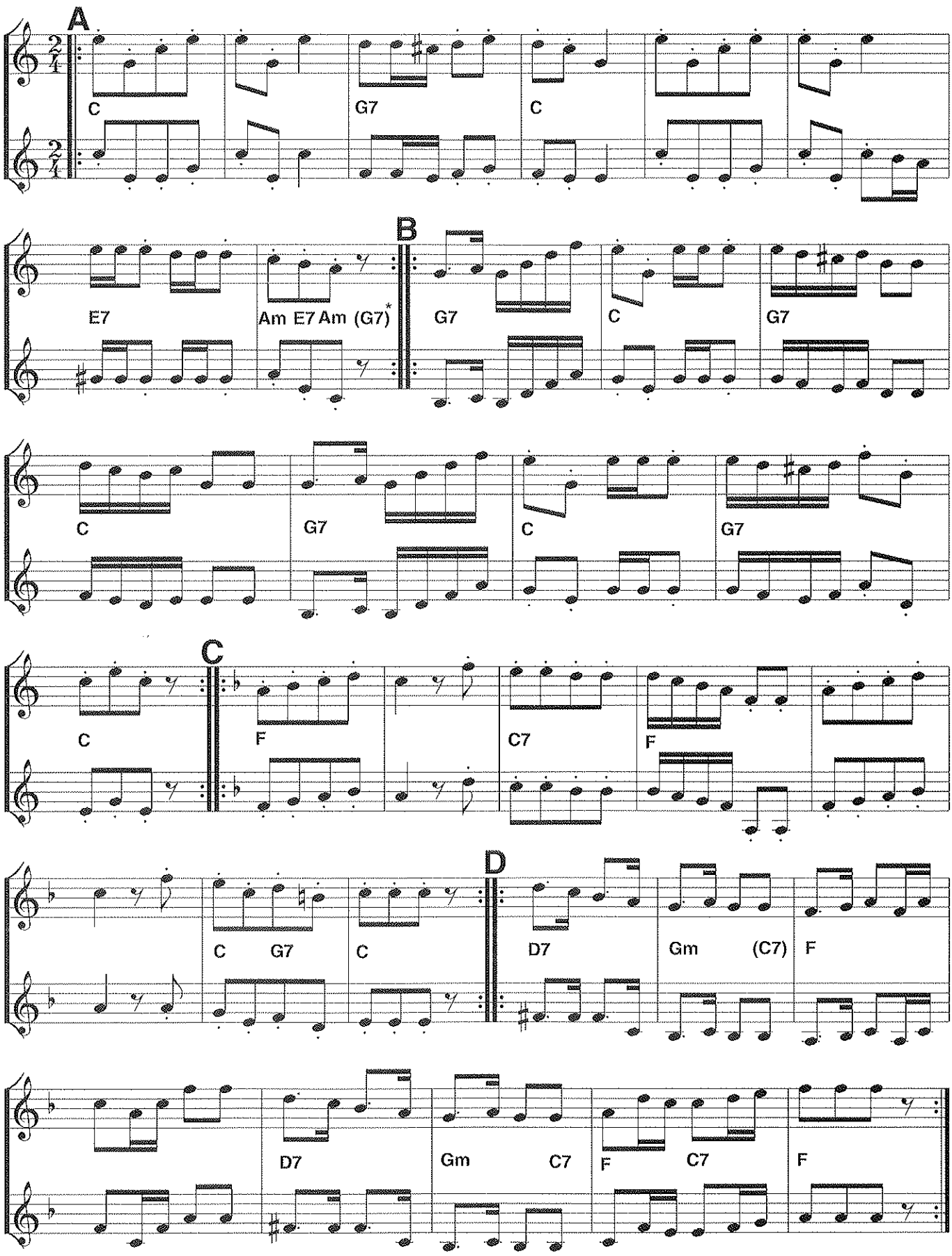

C7
F
f
f
f C7
F


B
G7
F
C
C7
F
C7
F

Schottisch Nr. 19



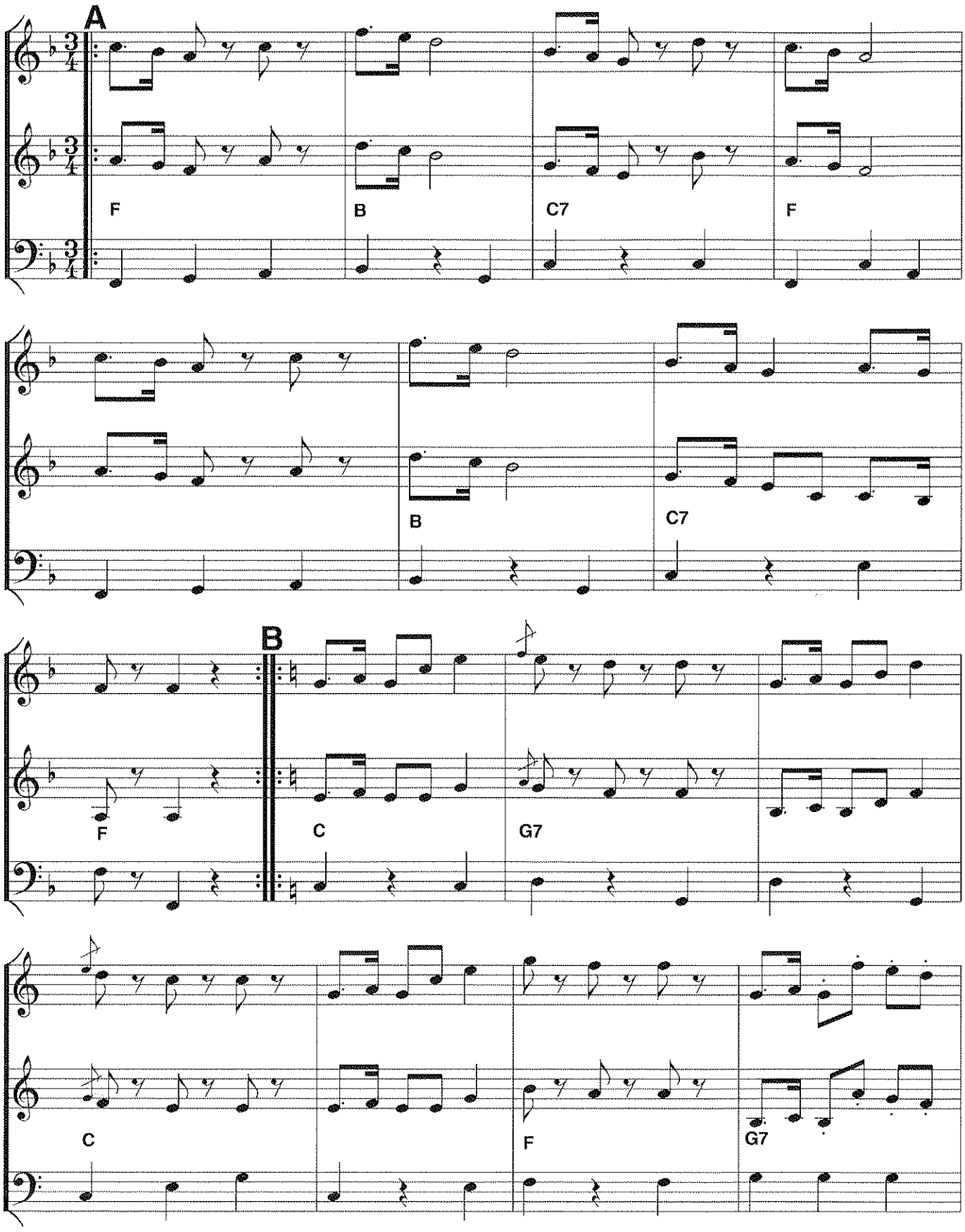
Schottisch Nr. 36

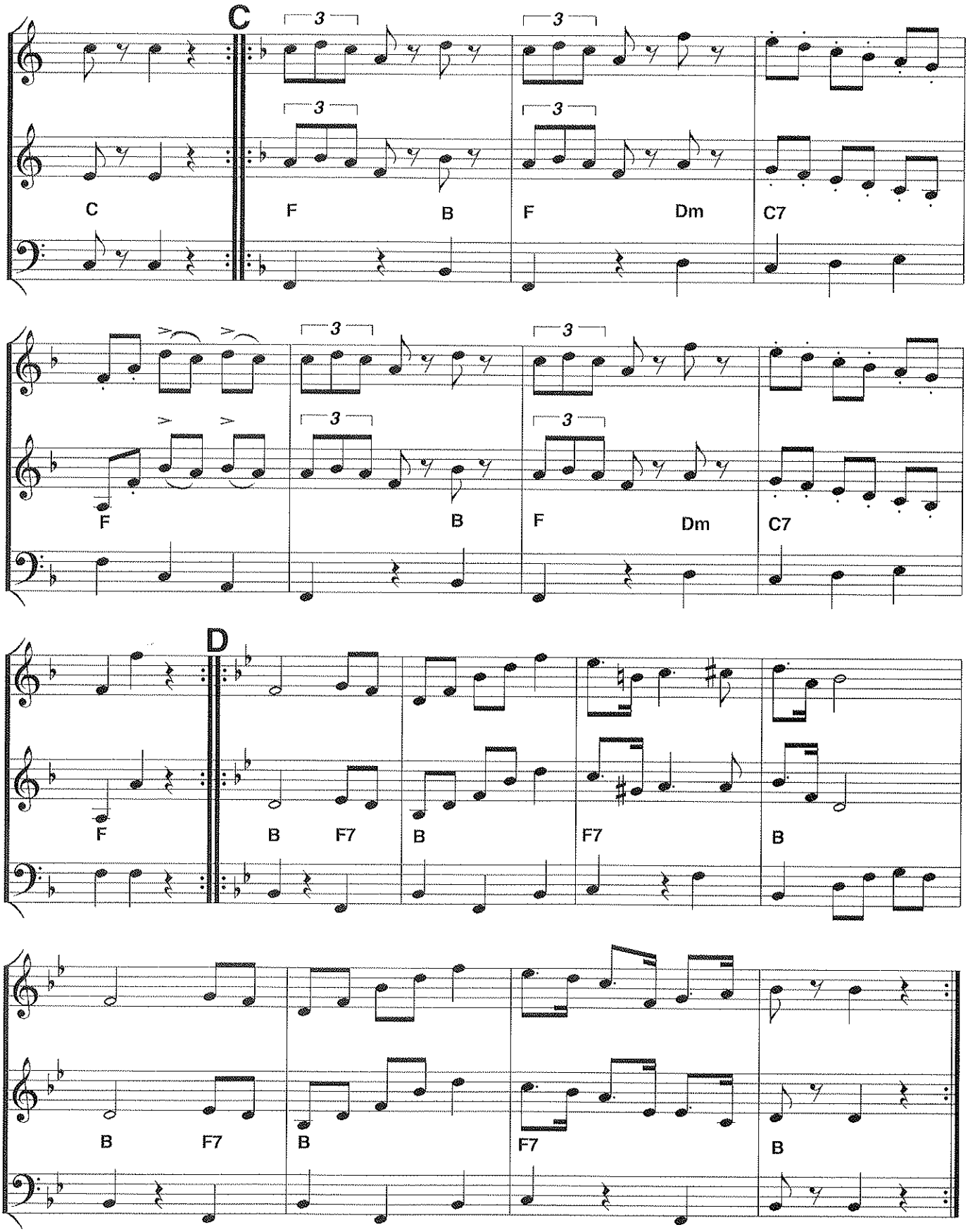


W.B.

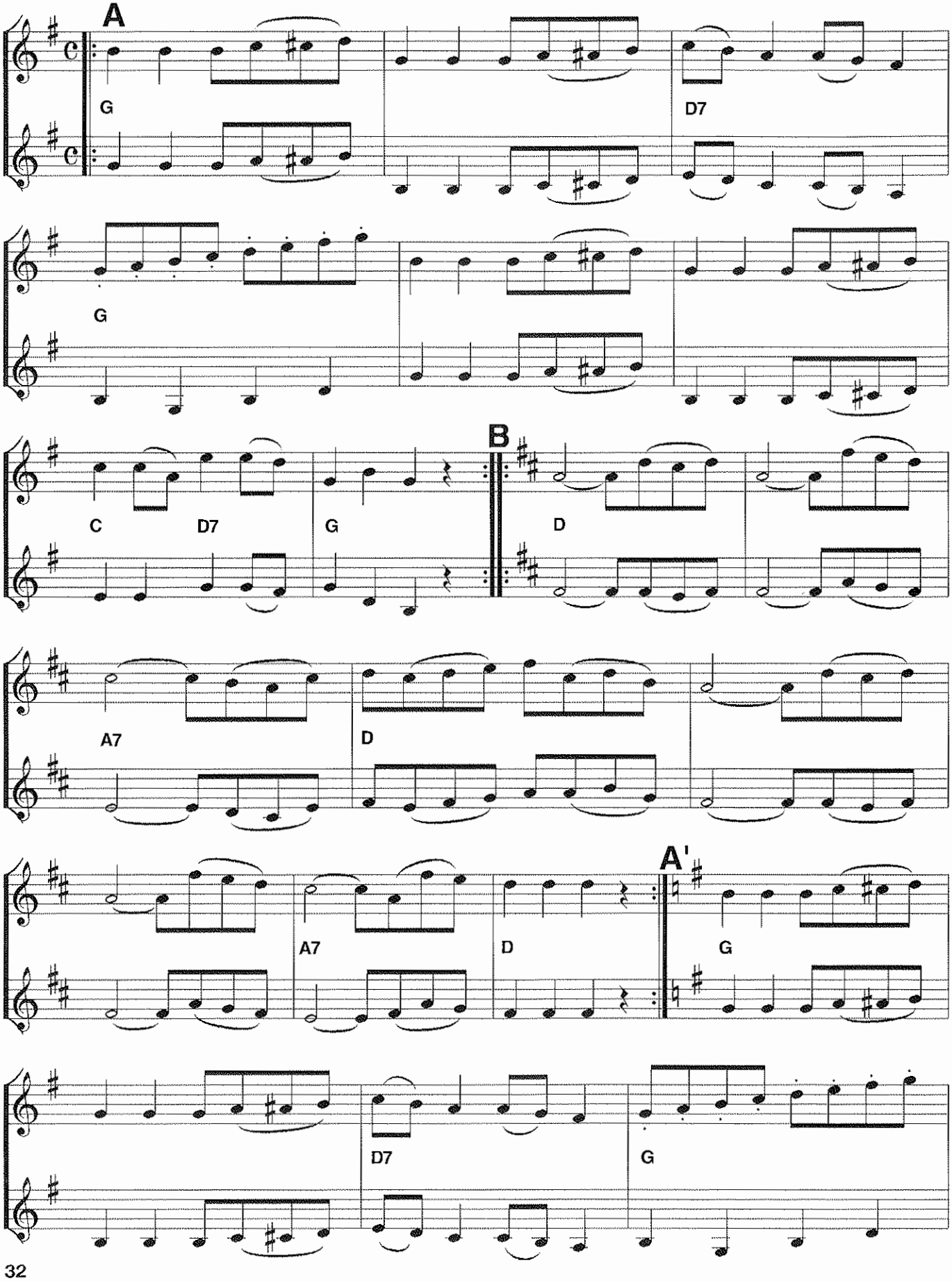
* ad. lib. bei Wiederholung

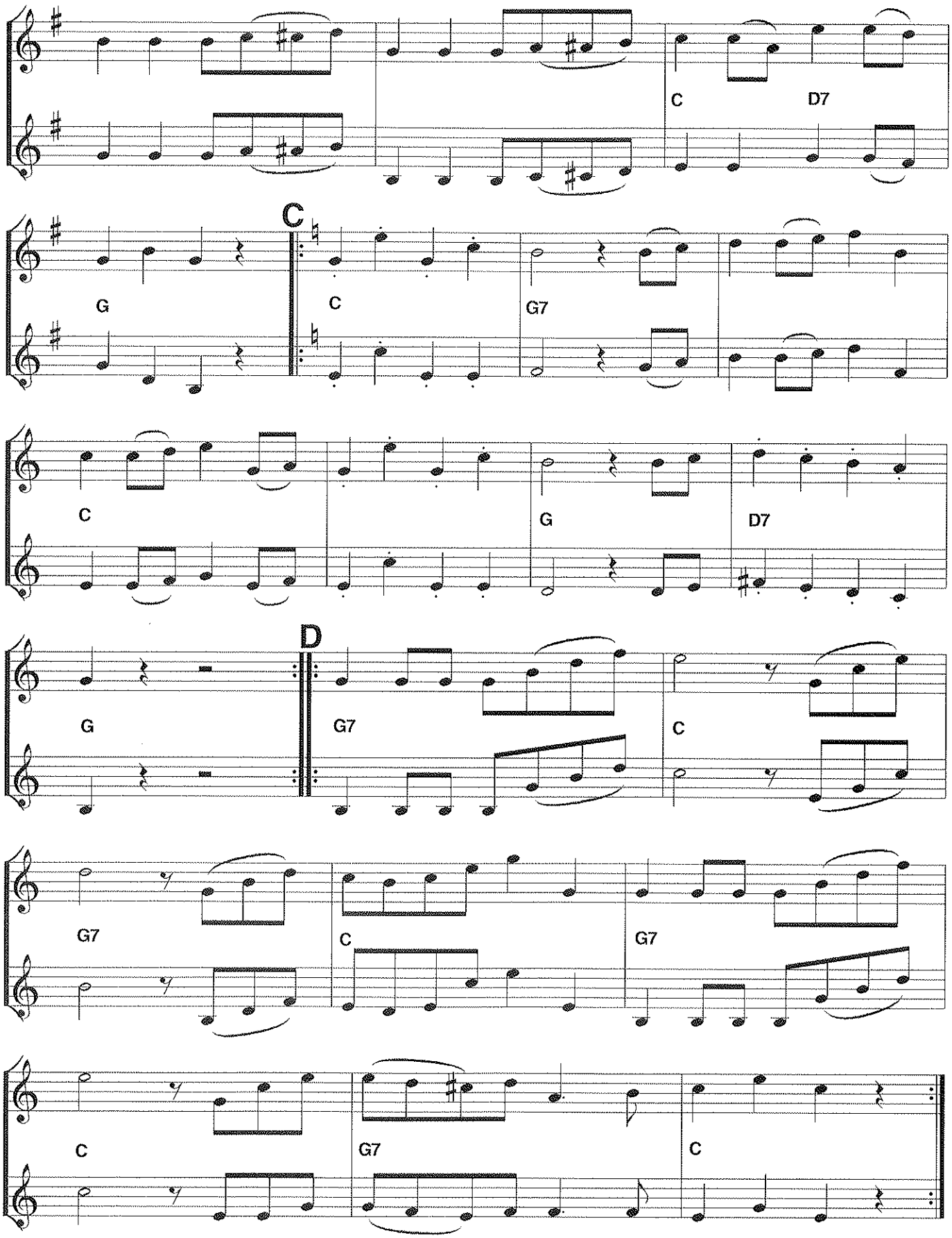
Polka-Mazurka



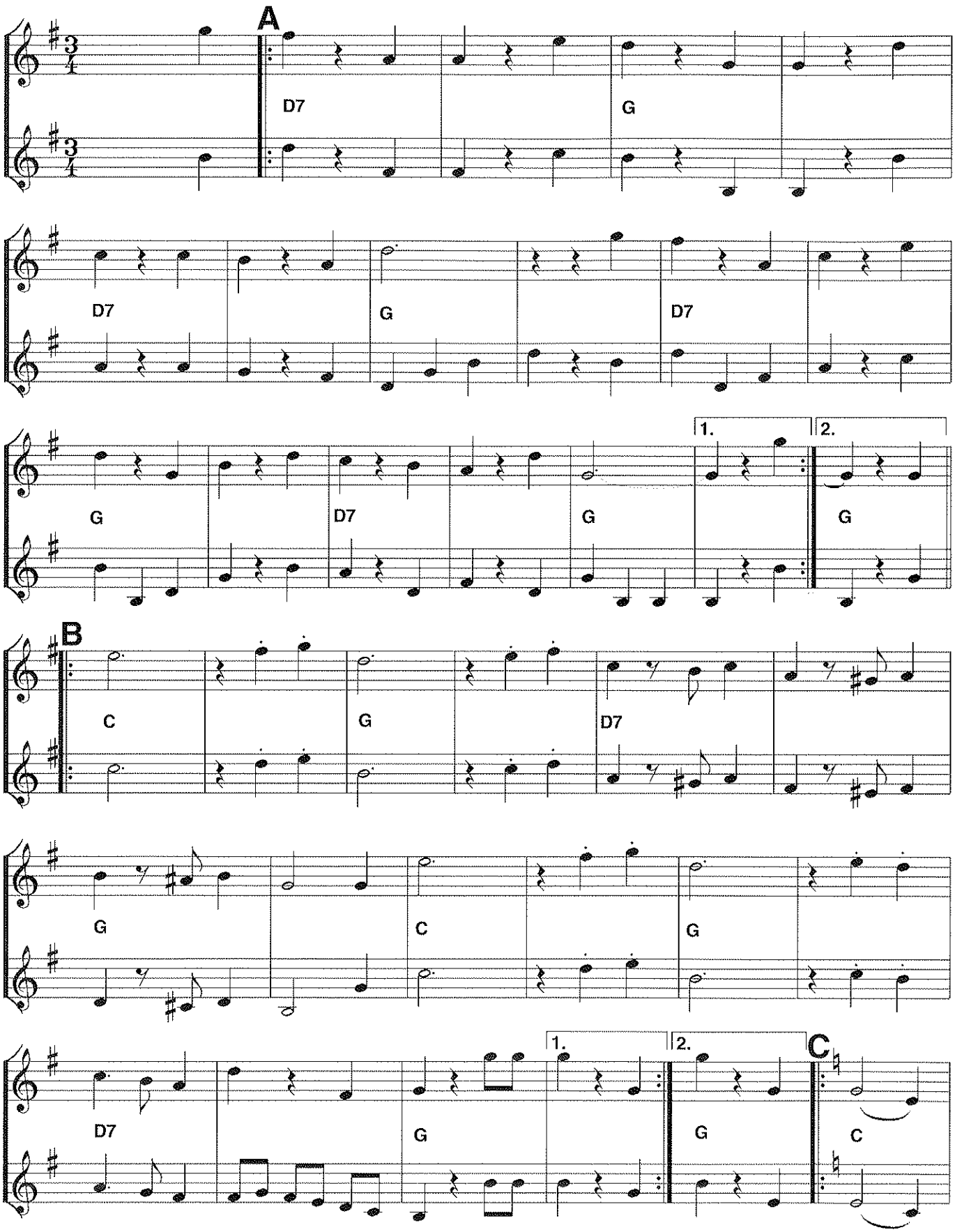

C
3
C
F
B
F
Dm
C7
F
B
F
Dm
C7
D
F
B
F7
B
F7
B
B
F7
B
F7
B

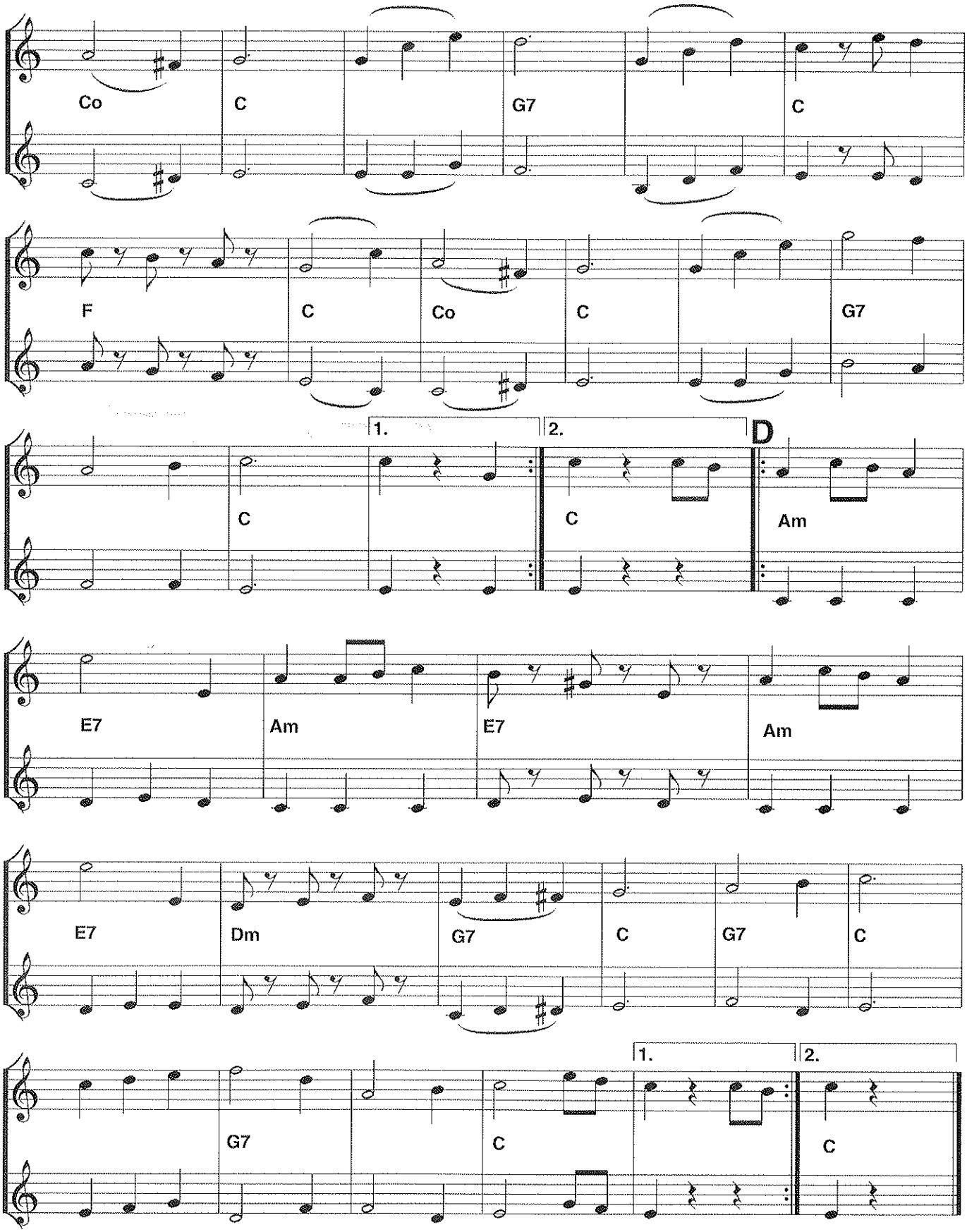
Polka Nr. 43



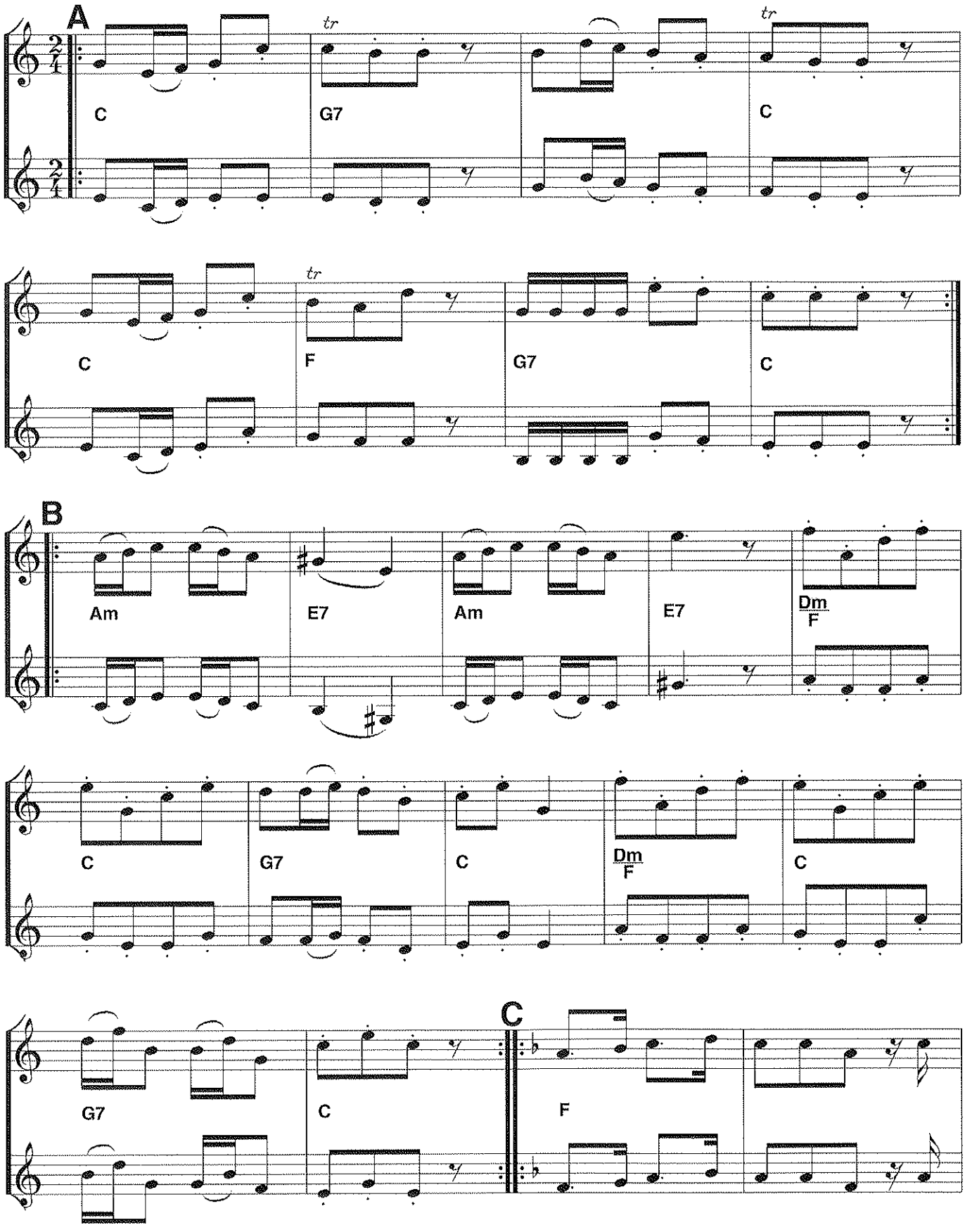

C
D7
C
G
C
G7
C
G
D7
D
G
G7
C
G7
C
G7
C
G7
C

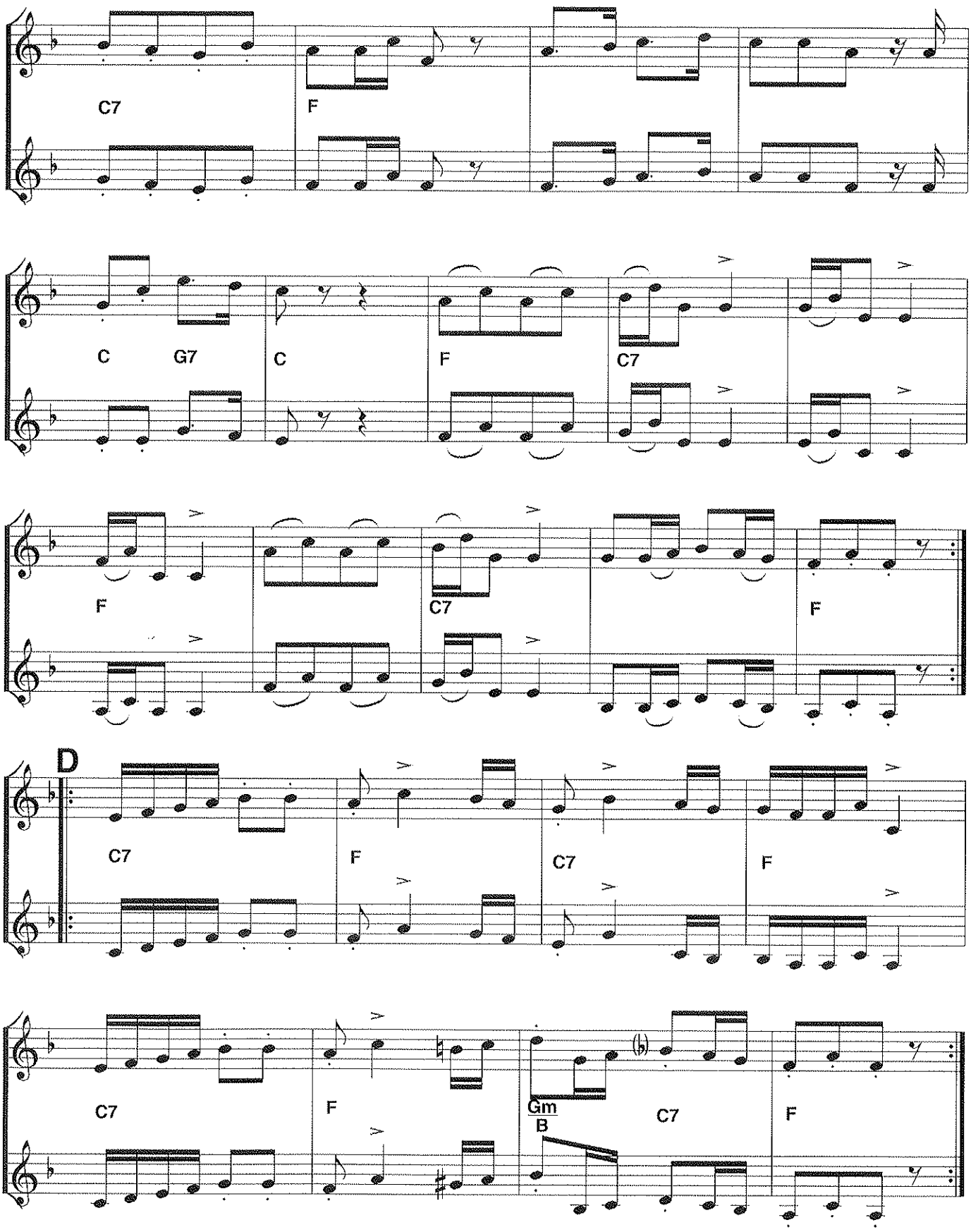
Walzer



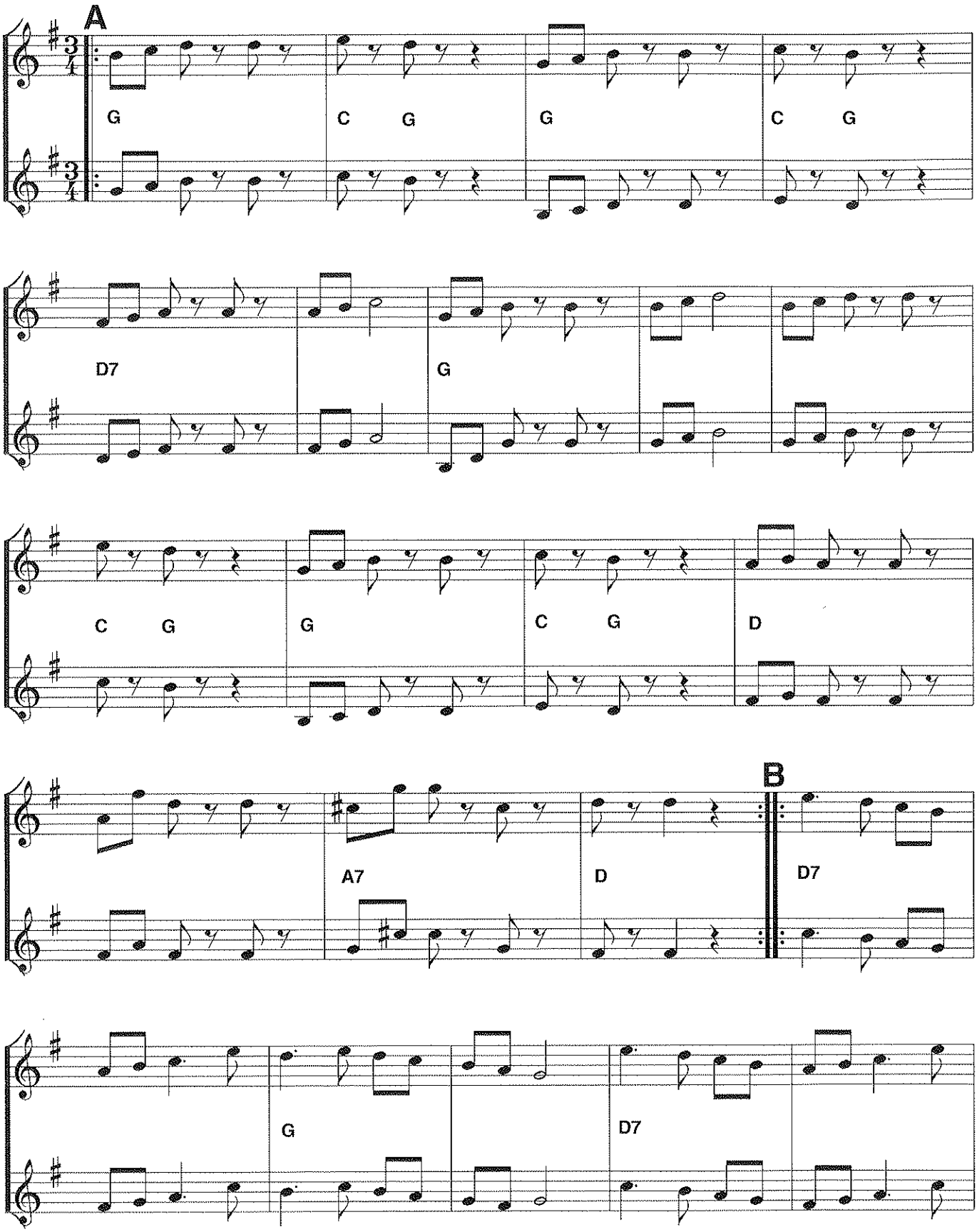

Co
C
G7
C
F
C
Co
C
G7
1.
2.
D
C
C
Am
E7
Am
E7
Am
E7
Dm
G7
C
G7
C
1.
2.
G7
C
C

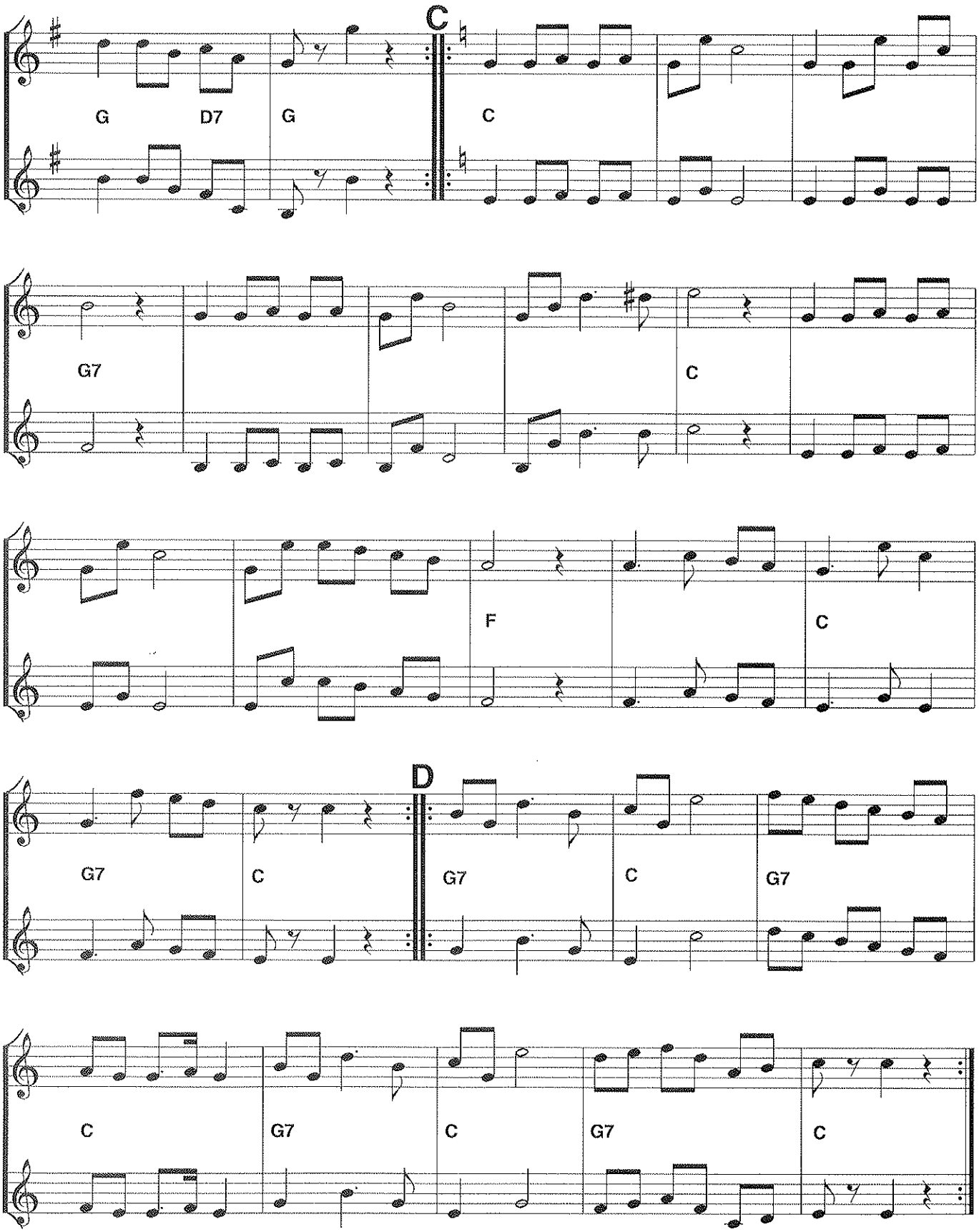
Schottisch Nr. 42



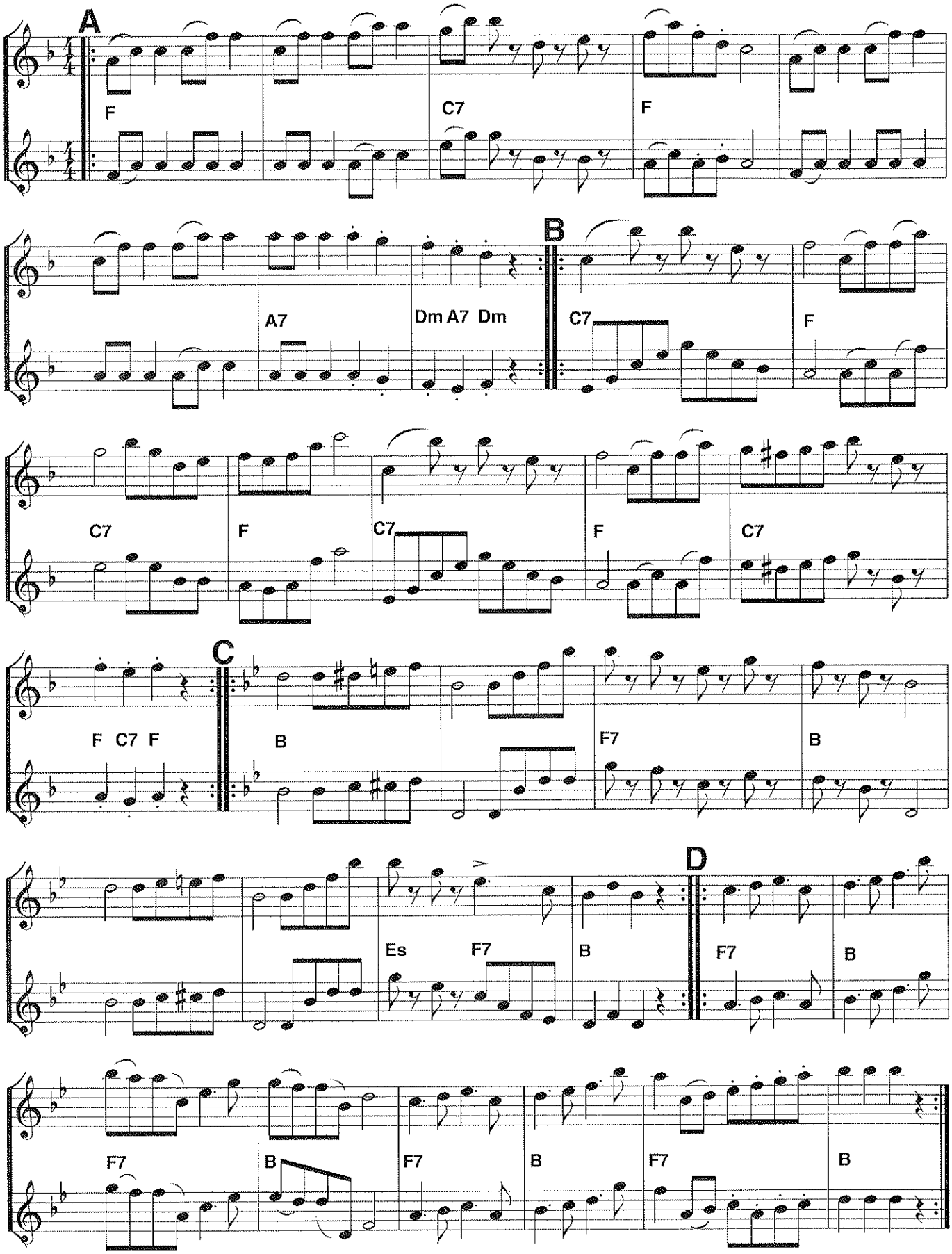

C7
F
C
G7
C
F
C7
F
C7
F
D
C7
F
C7
F
C7
F
Gm
B
C7
F

Hat ihn schon Mazurka




C
G
D7
G
C
G7
C
F
C
D
G7
C
G7
C
G7
C
G7
C
G7
C

Brigitten-Polka



Volksmusikliteratur für gemischte Ensembles

Volksmusik und Volkstänze aus Baden-Württemberg

Der Arbeitskreis Volksmusik im Landesmusikrat hat in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Stuttgarter Volksmusiktrios und Wolfram Breckle Volkstanzaufzeichnungen und handschriftliche Notenfunde durchgesehen und in Arrangements für das Spielen im kleinen Ensemble aufbereitet. Die Stücke sind in zwei- bis vierstimmigen, leicht spielbaren, für viele Besetzungen anwendbaren Sätzen von Martin und Monika Spieß sowie Wolfram Breckle wiedergegeben. Die Erläuterungen zu den Tänzen, zur Musizierpraxis und die Tanzbeschreibungen stammen von Wulf Wager. Zu Heft 1 hat das Stuttgarter Volksmusiktrio eine Schallplatte/Musikcassette eingespielt.

Heft 1

Kreuzpolka aus Sier, Schwäbischer Ländler, Der Graf von Luxemburg, Ferschen-Spitzchen, Schäferlauf-Marsch, Nidala, Pause-Zeichen, Hahnentanz aus Markgröningen, Mazurka, Jaggeli, s'Dunerle, Mei Schatz isch kreideweiß, Hulaner, Bayerische Polka

Heft 2

Spielstücke aus dem Notenbuch des Karl Eisenmann von 1874 aus Haslach im Kinzigtal

Heft 3

Volkstänze und Musikstücke aus Baden:
Friederike, Der Schuehmächerli-Bue, Lorenz, Rheinländer aus Lahr, Fingerlestanz, Rutscher, Tirolienne
sowie 12 Musikstücke aus der Sammlung Belzner und dem Deutschen Volksliedarchiv
sowie ein Aufsatz über den „Volkstanz in Baden"

Heft 4

18 schwäbische Tanzmusikstücke aus der Sammlung H.R. August von ca. 1880

Heft 5

25 Tanzmusikstücke aus den Stimmheften des Stadtkapellmeisters Josef Schultis
aus Furtwangen / Hochschwarzwald von 1903

Heft 6

22 Tanzmusik- und Vortragsstücke aus Mengen-Ennetach um 1875

Jedes Heft kostet DM 20,-- zzgl. Versandkosten. Die Reihe wird fortgesetzt.

●

Volkstänze aus Württemberg und Baden für Akkordeon, Heft 1 und 2

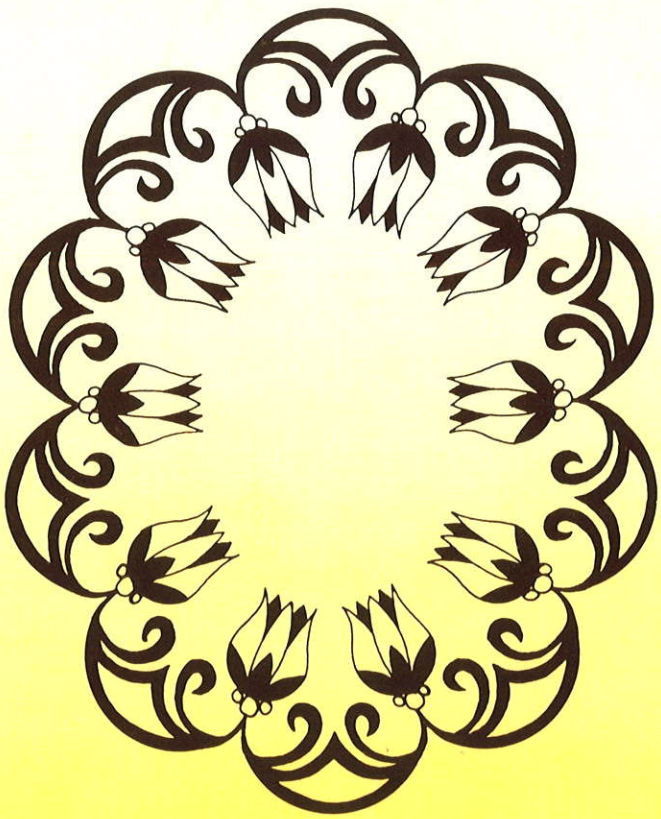
Die vierzig gebräuchlichsten Figurentänze in zwei Heften; DM 20,--/Heft zzgl. Versandkosten

●

Us em alde Notebuach,

Tanzmusikstücke und Tänze aus der Notenhandschrift des Josef Kaltenbach aus Breitnau/Schwarzwald um 1900

Original Blasmusiksatz (Textheft/1. Stimme in C, 2. Stimme in C, Klarinette in Es, 1. Klarinette in B, 1. Trompete/1.Flügelhorn in B, 2. Trompete/2. Flügelhorn in B, 1./2. Horn in Es, 1./2./3. Posaune in C, 1./2. Tenorhorn in B, Bässe in C)
Kompletter Satz DM 98,--, Einzelheft 12,-- DM zzgl. Versandkosten.

●

Sämtliche Notenhefte sind beim Landesmusikrat Baden-Württemberg e.V., Ortsstraße 6, 76228 Karlsruhe, Tel. 0721/947670, FAX 0721/9476720 oder beim
Stuttgarter Volksmusiktrio, Cannstatter Straße 31, 71394 Kernen i.R., Tel. 07151/45200, zu beziehen.